Allgäu

s'Dorfblättle...

Nr. 67/24 | März / April / Mai | kostenlos

Gemeinde GÖRISRIED

Mit einem wunderschönen Feuerwerk in der Silvesternacht hat das neue Jahr in Görisried begonnen …

Wichtige Telefonnummern	
Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Standort Defi	Raiffeisenbank
Ärztin (Mira Hüppe)	12 12
Zahnarzt (Dr. Gebhard Berkmiller)	92 27 23
Gemeindekanzlei	97 23
VG Unterthingau	0 83 77 / 92 01-0
Pfarrbüro Unterthingau	0 83 77 / 212
Nachbarschaftshilfe	0159 / 01 35 85 38
	handinhand@goerisried.de

Öffnungszeiten	
Gemeindekanzlei	
Montag und Freitag	8–12 Uhr
Donnerstag	14–19 Uhr
VG Unterthingau	
Montag bis Freitag	8–12 Uhr
Donnerstag	14–18 Uhr
Wertstoffhof	
Mittwoch	18–19 Uhr
Freitag	14–16 Uhr
Samstag	10–12 Uhr

…

und mit dieser Impression möchten wir Sie/Euch mit dem neuen Design unseres Dorfblättle's begrüßen!

Das Redaktionsteam

Inhalt

Gemeindenachrichten
Grußwort und Jahresrückblick ... 2
Weihnachtsfeier des Gemeindeteams ... 3
Unsere Jugendbeaufrtagten in GÖ ... 3
Nachbarschaftshilfe & Seniorenangebote ... 5
Kommunalunternehmen Görisried schuldenfrei ... 5
Jubilare Gemeinde Görisried ... 6
Winterfreuden in Görisried ... 6
Ertrag der PV-Anlage Ochsenhof ... 7
Landratsamt Ostallgäu
Veranstaltungen Netzwerk Junge Eltern/Familie ... 8
Terminankündigungen ... 9
Kindertagesstätte Sonnenschein
Neues aus der Kita in Görisried ... 10
Pfarrgemeinde Görisried
Krippenspiel zur Kindermette ... 11
Neujahrskaffee im Pfarrheim ... 11
Weltgebetstag 2024 ... 12
Vereine und Verbände
Frühjahrsversammlung Gartenbauverein ... 13
Herbstversammlung Gartenbauverein ... 13
Adventsfeuer der MK Gö ... 14
MK GÖ goes BERLIN ... 15
Angebote – Suchen – Kaufen ... 16
Einladung zu Osterkonzerten 2024 ... 18
3.500 Euro beim Kirchenkonzert für guten Zweck ... 19
Kinder-Aerobic Görisried ... 19
Saisonauftakt Tennis 2024 ... 20
Veteranenjahrtag 2023 ... 20
Heimische Betriebe
Großes Pössl-Frühlingsfest ... 21
„Haus Roth" in Görisried preisgekrönt ... 22
Gesundheitsecke
Jahresrückblick 2023 Helfer vor Ort ... 22
Motorradfreunde spenden für „Helfer vor Ort" ... 23
BLICKLICHT sucht Unterstützung ... 23
AOK Gesundheitstipp ... 24
Historisches
Hochwasserkatastrophe am 21. Juni 1943 ... 24
Events bei eis
7. Offener Adventskalender ... 26
Senioren-Fasching im „Hirsch" ... 26
S'Kränzle im Hirsch ... 27
Der kleinste Faschingsumzug im Allgäu ... 27
„Macher" und „fleißige Hände" rund um „go to Gö" 28
Sonstiges
Gute Saison für Görisrieder Michl Grotz ... 29
Was ihr noch wissen solltet" ... 30
Terminkalender ... 31
Zu Guter Letzt ... Rückseite

Gemeindenachrichten

Grußwort und Jahresrückblick 2023 –

wir blicken positiv nach vorne

Die Gemeinde entwickelt sich weiter. **24 Bauanträge** aus der Landwirtschaft, von privaten Haushalten und dem Gewerbe wurden im Gemeinderat besprochen und verabschiedet. Im Vergleich zum Vorjahr sind das allerdings nur halb so viele. Die Schwierigkeiten in der Baubranche sind also auch bei uns angekommen.

Ganz extrem hat sich dies bei der Urlbauer Unternehmenskrise gezeigt, über die wir ja auch im Dorfblättle berichtet haben. Das war ein Schock für alle Mitarbeiter und die ganze Gemeinde.

Wir können heute froh sein, dass mit der Übernahme durch die **BayWa Haustechnik** ein renommiertes Unternehmen bei Urlbauer eingestiegen ist und alle 115 Mitarbeiter übernommen wurden. Für die BayWa Haustechnik waren vor allem die **Mitarbeiter und deren Fachkompetenz** ein ganz gewichtiger Grund für den Einstieg. Daraus ergeben sich Chancen für Wachstum und Weiterentwicklung. Wir alle hoffen auf eine gute weitere Geschäftsentwicklung und eine erfolgreiche Integration des Unternehmens und seiner Mitarbeiter in die BayWa-Welt. Die Gemeinde tut ihr größtmögliches, um die BayWa Haustechnik am Standort Görisried zu halten.

Unsere Unternehmen entwickeln sich weiter. Im Gewerbegebiet „In der Lache", bei Fa. Weihele, bei unseren weiteren Unternehmen und Gewerbetreibenden wurden und werden auch dieses Jahr gute Projekte umgesetzt. Dank guter Gewerbesteuereinnahmen und der Erträge der PV-Anlage im Ochsenhof geht die **Entschuldung** der Gemeinde weiter voran. Die PV-Anlage im Ochsenhof wurde durch Modultausche saniert und wird weiterhin der Gemeinde gute Erträge einfahren.

Neue gemeindliche **PV-Anlagen** sind im letzten Jahr dazugekommen und zwar auf den Dächern der Kläranlage und des Bauhofs. Die PV-Anlage auf dem Bauhof liefert Strom für den Bauhof und die Feuerwehr; wie üblich wird der Überschuss ins Netz eingespeist. Umgesetzt wurde im letzten Jahr auch der Einzug des Bauhofs in sein neues Gebäude neben der Feuerwehr mit neuem Salzsilo. Ein neuer Rasentraktor wurde angeschafft, auch dank einer großzügigen Spende vom Wegeteam des Tourismusvereins.

Viele gute weitere Maßnahmen konnten im letzten Jahr umgesetzt werden, wie die dezentralen Lüftungsanlagen in Schule und Kita, eine neue Urnenstele im Friedhof, Sanierung zahlreicher Wege mit Hilfe der Landwirte und der Wegegruppe, die Herstellung des Hasenmahder Geh- und Radweges sowie nahezu flächendeckend im ganzen Dorf Tempo 30 bzw. 30-Zone. Übrigens, zum Wohl der Bürger und für mehr Lebensqualität von Jung und Alt. Zu guter Letzt dürfen Hundebesitzer ihren Wuffi seit diesem Jahr mit auf den Naturlehrpfad nehmen.

Bürokratie und Verwaltungsarbeit haben uns im letzten Jahr geballt gefordert. Dazu zählen beispielsweise das alle 20 Jahre fällige Forstbetriebsgutachten (wie sehen unsere gemeindlichen Wälder aus und welche Maßnahmen werden empfohlen) und die Erneuerung der Genehmigung der Kläranlage. Mit der Trinkwassergenehmigung haben wir begonnen und werden in diesem Jahr weiter daran arbeiten.

Das Dorfleben wurde im letzten Jahr durch **viele ganz besondere Veranstaltungen** belebt, wie z. B. das „Silvesterfeuerwerk für alle" von der Feuerwehr, das sehr gut besuchte „go to Gö"-Festival, das Dorffest mit Party-Nacht, das Pfarrfest, das Goldene Priesterjubiläum von Pfarrer Ruchte, 50 Jahre „Gasthof zum Hirsch" mit Hirschfest, viele Vereinsfeste sowie Auftritte und Konzerte unserer Musikkapelle.

Guten Zuspruch fand auch der Gemeindeausflug nach Oberschwaben. Ein großes Lob geht an Michaela und Bruno Wank, die mit ihren Aktivitäten in der „VerpackereiGö" den **Kulturpreis Bayern** gewonnen haben. Ebenso ein großes Lob für das Architekturbüro und Bauunternehmen Hafner. Für die Sanierung eines Bauernhofes bei uns im Ort wurde das Unternehmen mit dem **Baupreis Allgäu 2023** ausgezeichnet.

Fazit: In Görisried ist echt was los, das zeigt sich auch bei den **Übernachtungen**, welche erstmalig im letzten Jahr über die 20.000er Hürde gesprungen sind.

Alles konnte ich in diesem Jahresrückblick nicht erwähnen. Das Dorfleben ist vielseitig und bunt, wie das Dorfblättle in seinem neuen Erscheinungsbild.

Noch mehr Hintergründe, Zahlen und Informationen zu umgesetzten und insbesondere geplanten Projekten in diesem Jahr erfahren Sie bei unserer **Bürgerversammlung** in der Waldbachhalle am Mittwoch, den 20. März 2024 um 19:30 Uhr. Da werden wir dann auch Gelegenheit zur Diskussion und Gedankenaustausch haben.

Ein großes **Dankeschön** gilt nun allen Helfern und Vereinsmitgliedern, die sich in großartiger Weise ehrenamtlich für unser Dorf engagieren. Bedanken möchte ich mich bei allen Bürgern, Mitarbeitern, Kollegen, Geschäftspartnern und den Gemeinderäten für das mir entgegengebrachte Vertrauen als Bürgermeister und das gute Miteinander. Allen Lesern wünsche ich ein weiterhin erfolgreiches, zufriedenes und gesundes Jahr 2024.

Ihr Bürgermeister
Stephan Bea

Weihnachtsfeier des Gemeindeteams

Mitarbeiterehrung im Rathaus

In der Woche vor Weihnachten fand im Sitzungssaal des Rathauses eine nette kleine Weihnachtsfeier des Gemeindeteams statt. Die Lehrerinnen unserer Grundschule und alle Mitarbeiter der Kita, des Bauhofs, des Wertstoffhofes, vom Reinigungsteam und der Verwaltung im Rathaus waren herzlich eingeladen.

Wir kümmern uns gemeinsam um das Wohl der Bürger und konnten diese Gelegenheit nutzen, um uns über private und gemeindliche Themen auszutauschen und die Kollegen einfach noch näher kennenzulernen.

Bei der Weihnachtsfeier konnten wir auch unsere Mitarbeiterin Renate Guggenmos für ihre 10-jährige Mitarbeit als Erzieherin in der Kindertagesstätte ehren und uns bei ihr für ihr sehr wertvolles Engagement zum Wohle der Kinder ganz herzlich bedanken.

Stephan Bea; Foto: Ulrike Högner

Unsere Jugendbeauftragten in Gö

Aufruf an alle Jugendlichen: MACH MIT!

Es gibt sie schon sehr lange, aber lange haben wir sie im Dorfblättle nicht mehr „zu Wort kommen lassen".
Das wollen wir heute mit diesen Zeilen tun.
Wir stellen vor: die Jugendbeauftragten der Gemeinde Görisried

„Ladies first", das ist doch klaro – alle kennen wir sie in Görisried –

Annemarie Wöhr.

Geboren in Wertach, wohnt die kfm. Angestellte mit ihrem Ehemann Siggi und den beiden erwachsenen Söhnen seit 2000 in Görisried. Sie ist aus dem Gemeinderat schon nicht mehr wegzudenken, eine Institution.

Im Jahr 2008 wurde sie erstmals in dieses Gremium gewählt und seitdem ist sie ununterbrochen als Ju-

gendbeauftragte aktiv. Darüber hinaus ist sie seit 10 Jahren auch 3. Bürgermeisterin im Ort.

Gemeinsam mit den Kollegen aus den übrigen VG-Gemeinden organisiert sie schon seit jeher die Jugendfreizeit und hatte auch in Görisried mal das „Kinderkino" auf dem Programm.

Besonders am Herzen liegt ihr, auch immer in leitender Funktion, der TSV.

Ihre Hobbies:

- Wandern und Radfahren
- Eine starke Neigung zur französischen Sprache
- Übungs-Leiterin bei Seniorensport, Fitness-Aerobic im TSV-Fitnessraum

Wir haben weiterhin „im Angebot" – als Mittler zwischen Jugendlichen und der Gemeinde – der Görisrieder Landwirtschaftsmeister und allseits bekannte

„Michi" Müller,
wohnhaft von Geburt an auf dem Haldenhof, verheiratet mit Sabrina und seit Nov. 2022 stolzes Elternpaar des „heimlichen Stars der Familie", Tochter Paula.

Seine Pole-Position als Ehemann in der Familie hat er aber wegen der familiären Erweiterung mit Paula nicht aufgegeben und mit dem Sitz im Gemeinderat ergänzt. Seiner Verantwortung folgend bewarb sich der 1990 geborene Vollblutlandwirt 2020 als Kandidat zur Gemeinderatswahl. Er wurde gewählt und bekleidet seitdem, gemeinsam mit Annemarie, das Amt des Jugendbeauftragten. Streng nach der Devise „Learning by doing"..

Seine Hobbies:

- Motorradfahren – (Gründungsmitglied von „Motorradfreunde Görisried e.V.")
- E-Bike fahren, Wandern und Skifahren – soweit es die Zeit erlaubt -
- und Mitglied im Trachtenverein und der Feuerwehr …

Nun sind sie also seit 3 Jahren gemeinsam vereint und ergänzen sich hervorragend.

Aus eigenem Bestreben sind beide auch mittlerweile im Kita-Ausschuss, und sitzen als Jugendbeauftragte, wenn man es so sehen möchte, direkt an der Quelle.

Dann stellt sich ja zunächst mal für alle Leser*innen, Görisriederinnen und Görisrieder, vor allem aber für die Zielgruppe der Jugendbeauftragten die Frage: *„Ja, wen wollen wir denn alles erreichen, für wen dürfen wir denn tätig sein, was verstehen wir und IHR, die Zielgruppe, eigentlich unter Jugendlichen?"*

Schwierige Frage, biologisch kennen wir Embryos (also die meinen wir sicherlich nicht), dann kommen in der Reihenfolge Babies/Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Teenager, Heranwachsende und dann sind ja alle mit 18 Jahren bereits in unserer Gesellschaft juristisch voll verantwortlich und verankert, also Erwachsene.

Gefühlt kann das ganz anders sein, da schwimmen die Grenzen, und wenn wir sagen würden, die Zielgruppe sind die 6- bis 17-Jährigen, dann kann das genauso falsch oder richtig sein, als wenn wir die Begrenzung mit 12- bis 20-Jährigen angeben.

Das Bauchgefühl zählt, das Angebot zählt und vor allem die Lust am **MITMACHEN**.

Und darum wollen sich Annemarie und Michi mit und für euch kümmern. **MACHT MIT!**

Das Dorffest 2023 war mit einer von ihnen organisierten Neuerung mit der Freitagabend-Partynacht „DER HIT". Unterstützt von den „Motorradfreunden" und mit der aus der Gemeinde Wald stammenden, fleißig – dem Jugend-Geschmack folgend - auflegenden DJane Deerly wurde die Premiere zum Vorabend des Dorffestes ein gelungener Auftakt. Sicher werden wir in diesem Jahr eine Neuauflage erleben …

Foto: Michi Müller

Was sind die Aussichten für die Zukunft?

Gemeinsam mit interessierten „Jugendlichen" soll eine Jugend-Versammlung stattfinden, wo über alles gesprochen wird und Ideen gesammelt werden. Der Termin wird noch bekannt gegeben und wird jedem rechtzeitig schriftlich zugestellt.

Basis aller Bemühungen ist natürlich die vorbildliche Jugendarbeit in allen Vereinen. Hier kann eine Intensivierung der Kommunikation und Zusammenarbeit gestärkt werden.

Vielleicht ist ja Unterstützung bei der Mobilität von Jugendlichen sinnvoll, denken wir an die problematische Verkehrsanbindung zwischen Gemeinden und den notwendigen Fahrten von vielen zur Lehr- und Arbeitsstelle. Da wäre sicher eine besondere App geeignet.

Neu ist auch der Wunsch nach einem eigenen Budget bei der Gemeinde, womit die eine oder andere Aktion auch finanziell ermöglicht werden könnte.

/gck

Deshalb hier noch einmal der Aufruf:
MACHT MIT! Gemeinsam sind wir stark!

Und wenn ihr Fragen habt, gerne hier …
…unsere Kontaktdaten:
Annemarie Handy: 0151/56380859
E-Mail: woannamaria@t-online.de
Michi Handy: 0176/32699530
E-Mail: haldehans@gmx.de

Nachbarschaftshilfe & Seniorenangebote

Zahlreiche Teilnehmer waren beim letzten Mittagstisch im Dezember 2023 dabei. Bürgermeister Stephan Bea informierte über aktuelle Themen, beantwortete Fragen bei einem regen Austausch der Bürger von Görisried und nahm die ein oder andere Idee und Anregung mit – Eine gute Sache, die regelmäßig stattfinden wird.

Aktive und interessierte Senioren treffen sich jeden dritten Dienstag im Monat beim Mittagstisch. Am 16.04.2024 kommt der Wünschewagen auf Anregung von Ida Eberle, die selbst für Ihren Mann den Wünschewagen nutzen konnte, nach Görisried. Herr Schlichtherle stellt nach dem Mittagessen das gesamte Angebot und die Organisation des Wünschewagens vor. Das Fahrzeug kann vor Ort angeschaut werden. Gerne holen wir, die Nachbarschaftshilfe Görisried „Hand in Hand füreinander", Sie zu Hause ab. Bei Fahrdiensten 2–3 Tage vor Bedarf anfragen. Sie erreichen uns unter der Nummer 0159 / 01358538 oder 0176 / 43398767.

Ansonsten ist es ruhig in Görisried. Bei einem Beratungsgespräch konnten wertvolle Kontaktdaten, wo finde ich Hilfe im Landkreis, ausgetauscht werden. Noch kommen die Senioren gut zurecht. Bitte frühzeitig an den Aufbau eines Netzwerkes denken. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote im Dorf, Spielenachmittag, Gymnastik oder auch bei den Donnerstags-Spaziergängern kommt immer wieder jemand neu dazu. Bei Fragen einfach anrufen. Bleiben Sie gesund!

Angelika Schinko-Herb, Koordination NBH & Seniorenbeauftr.
Bild: Thomas Bürkel

Das Kommunalunternehmen Görisried ist schuldenfrei

Mit Satzung vom 12.11.1998 hat die Gemeinde Görisried ihr Kommunalunternehmen als ein selbstständiges „Kommunalunternehmen Anstalt des öffentlichen Rechts" errichtet.

Dem Kommunalunternehmen wurde die der Gemeinde vorbehaltene Aufgabe der Abwasserbeseitigung und der Betrieb des Bauhofes übertragen. 2004 kamen noch die Erschließung von Baugebieten und die Errichtung und der Betrieb von PV-Anlagen dazu.

Die Gemeinde hat dem Kommunalunternehmen alle bestehenden Anlagen der Abwassersammlung und Reinigung (Kläranlage) im Rahmen des Erbbaurechts per Notarvertrag in das wirtschaftliche Eigentum des Kommunalunternehmens übertragen. Die zu deren Errichtung von der Gemeinde aufgenommenen Kredite wurden damit auch vom Kommunalunternehmen übernommen.

Die vorhandenen Wirtschaftsgüter des Bauhofes wurden ebenso übertragen.

Gleichzeitig wurden alle Wirtschaftsgüter, bis auf das Erbbaurecht selbst, vom Kommunalunternehmen an die Kommunale Dienstleistungs GmbH übertragen.

Der Buchwert der Abwasseranlage (Kläranlage, Hauptsammler und alle Ortskanäle) betrug zum 1.1.1999 noch 6.576.811,66 DM. Gemäß der Satzung hat das Kommunalunternehmen alle Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den übertragenen Wirtschaftsgütern übernommen, in Summe 2.159.994,16 DM an Krediten.

Im Zuge der Errichtung der PV-Anlage am Ochsenhof kaufte das Kommunalunternehmen die notwendigen Grundstücke und verpachtete diese an die Kommunale Dienstleistungs GmbH, als Betreiber der PV-Anlagen.

Das Kommunalunternehmen besteht nun also 25 Jahre und war Ende des Jahres 2023 schuldenfrei! */tb*

Jubilare Gemeinde Görisried

Wir gratulieren unseren Jubilaren, sowohl zu den runden Geburtstagen, als auch zu Hochzeitstagen.
Wir wünschen von Herzen, dass noch viele gemeinsame Jahre folgen werden.

Alles Gute vom Redaktionsteam!

November 2023

85. Geburtstag: **Aloisia Schorer**

85. Geburtstag: **Horst Seibt**

50. Hochzeitstag – Goldene: **Gerlinde und Fritz Kees**

Januar 2024

80. Geburtstag: **Christa van Haren**

55. Hochzeitstag – Platin: **Karolina und Alfred Fuchs**

65. Hochzeitstag – Eiserne: **Maria und Wilhelm Dopfer**

Winterfreuden in Görisried

Langlaufen, Eisbaden und mehr

Wie schade hatten es viele gefunden, als die Schneemassen, die Anfang Dezember vom Himmel fielen, nach einer Woche schon wieder Geschichte waren und wir über die Weihnachts- und Neujahrstage keine weiße Pracht mehr zu sehen bekamen. Doch dann kam der Winter nochmals zurück und bescherte uns im Januar verschneite Wiesen, Eiskristalle und dazu, bei klirrender Kälte, sogar Sonnenschein. Und Görisried hat dann viel zu bieten.

Die Langlauf- und Skatingrunden wurden wieder gespurt – vielen Dank dafür an Reini Herb. Es ist immer wieder eine Freude über die Wiesen zu gleiten.

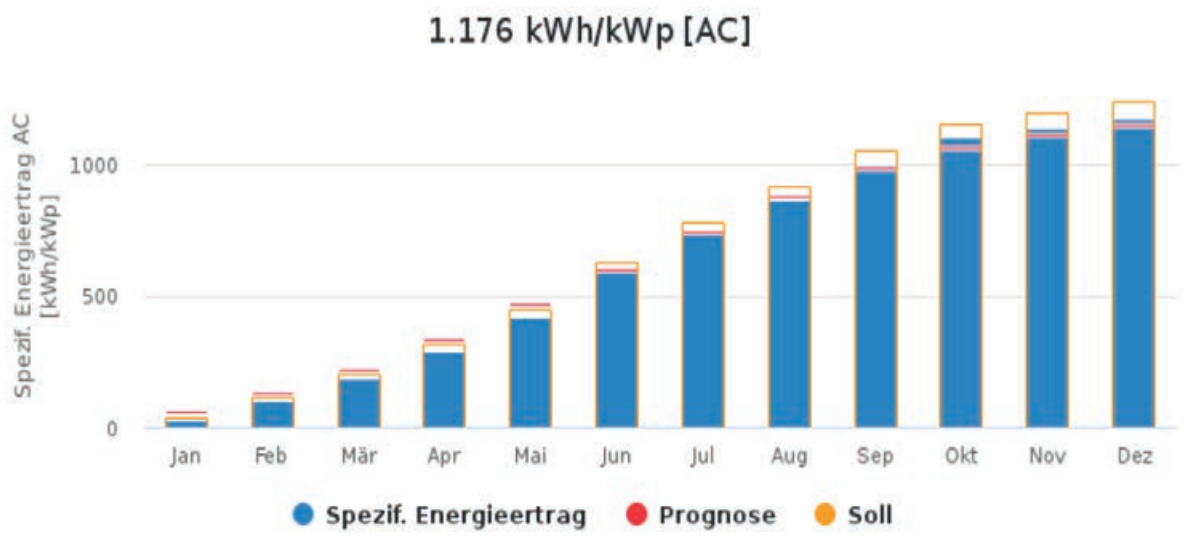
Man möchte es zwar kaum für möglich halten, aber unser Freibad wird sogar im Winter zum Eisbaden genutzt. Bestimmt haben einige schon die Frauen gesehen, die sich sogar bei Minusgraden am Freibadrand warm machen, dann in das eiskalte Wasser springen, um dort ein paar Runden zu ziehen. Sebastian Kneipp wäre begeistert.

Und wem das eine zu anstrengend, und das andere zu kalt ist, der kann immer noch bei einem gemütlichen Spaziergang die Landschaft genießen.

Warum dann eigentlich noch woanders hinfahren? */ch*

Schneeschuhfreuden Foto: Claudia Wanka

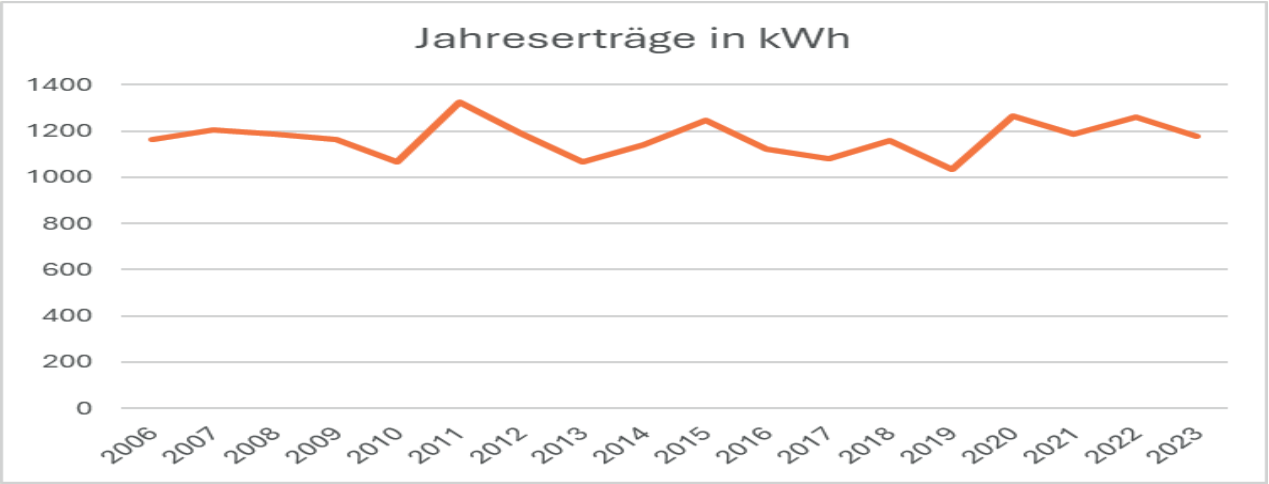
Bericht des Kommunalunternehmen Görisried über den Ertrag der PV-Anlage Ochsenhof im Jahr 2023:



[kWh/kWp]	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Ok	Nov	Dez
Ist	25,8	101,9	185,1	292,2	419,9	593,6	736,2	866,3	1.004,2	1.101,0	1.138,9	1.175,9
Prognose	46,7	117,8	208,6	323,4	456,9	591,1	734,3	867,5	975,7	1.054,4	1.104,1	1.140,0
Soll	33,1	113,2	202,3	314,9	448,0	627,1	779,5	915,5	1.056,9	1.156,5	1.200,1	1.244,2
Abw. Prog. %	-44,8	-13,5	-11,3	-9,6	-8,1	0,4	0,3	-0,1	2,9	4,4	3,2	3,1
Abw. Soll %	-22,1	-10	-8,5	-7,2	-6,3	-5,3	-5,6	-5,4	-5	-4,8	-5,1	-5,5

Jahresertrag 2023: 1176 kWh/kWp

Übersicht der Jahreserträge in den letzten 18 Jahren:



Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
kWh/kWp	1163	1203	1186	1165	1067	1326	1191	1068	1138

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
kWh/kWp	1247	1122	1078	1157	1035	1263	1188	1261	1176

Landratsamt Ostallgäu

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren
mit Landwirtschaftsschule

Veranstaltungen des Netzwerks Junge Eltern/Familien 2024

13.03.2024	14:30-17:30	Kochkurs	**Kinder kochen mit – einfache Gerichte gemeinsam zubereitet** Kochkurs mit Kindern zwischen 2–3 Jahren	Familienstützpunkt Obergünzburg, Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
15.03.2024	9:00-10:30	Vortrag mit Praxis	**Sinnliche Bewegungserfahrungen für Babys von 3–5 Monaten**	ONLINE
18.03.2024	14:30-17:30	Kochkurs	**Kinder kochen mit – einfache Gerichte gemeinsam zubereitet** Kochkurs mit Kindern zwischen 2–3 Jahren	Haus der Begegnung, Jahnstr. 12, 87616 Marktoberdorf
09.04.2024	9:00-10:30	Vortrag	**Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten**	ONLINE
12.04.2024	14:30-17:30	Kochkurs	**Kinder kochen mit – einfache Gerichte gemeinsam zubereitet** Kochkurs mit Kindern zwischen 2–3 Jahren	AWO FamilienForum mit Familien-stützpunkt Weidachstr. 49, 87629 Füssen
15.04.2024	14:30-17:30	Kochkurs	**Am Familientisch – vegetarische Gerichte für Kleinkinder**	Haus der Begegnung, Jahnstr. 12, 87616 Marktoberdorf
16.04.2024	9:00-10:30	Vortrag	**Babybrei trifft Fingerfood**	ONLINE
16.04.2024	15:00-16:30	Praxiskurs	**Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter** Für Eltern mit Kindern im Alter von 2–3 Jahren	Treffpunkt: Parkplatz am Trimm dich Pfad; KF Nord; Mindelheimer Str. 117, 87600 Kaufbeuren
18.04.2024	15:00-16:30	Praxiskurs	**Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter** Für Eltern mit Kindern im Alter von 2–3 Jahren	Treffpunkt: Parkplatz an der Schießstätte Buchloe Schießstattstr. 2, 86807 Buchloe
25.04.2024	15:00-16:30	Praxiskurs	**Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter** Für Eltern mit Kindern im Alter von 2–3 Jahren	Treffpunkt: oberer Parkplatz Hagenmoos Hagenmoos 10, 87634 Obergünzburg
29.04.2024	19:00-20:30	Vortrag mit Praxis-teil	**Gesund und mit Bewegung durch die Schwangerschaft**	Donum Vitae Am Hofanger 15a 87600 Kaufbeuren
03.05.2024	9:00-10:30	Vortrag mit Praxis	**Bewegung bewegt alles!** Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel in den ersten drei Lebensjahren	ONLINE
07.05.2024	15:00-16:30	Praxiskurs	**Bewegungsabenteuer in der Natur!** Spiel und Spaß bei jedem Wetter Für Eltern mit Kindern im Alter von 2–3 Jahren	ONLINE
14.05.2024	19:00-20:30	Vortrag	**Gesund ernährt in und durch die Schwangerschaft**	ONLINE
06.06.2024	9:30-11:00	Vortrag	**Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem**	ONLINE
07.06.2024	9:00-10:30	Vortrag mit Praxis-teil	**Greifen, Fühlen, Rollen, Robben, Krabbeln!** Bewegungsspaß für Babys von 5–8 Monaten	Haus der Begegnung, Jahnstr. 12, 87616 Marktoberdorf
19.06.2024	10:00-11:30	Vortrag	**Babybrei trifft Fingerfood**	ONLINE
25.06.2024	9:30-11:00	Vortrag	**Kinderernährung – geht das auch vegetarisch oder vegan?**	ONLINE
28.06.2024	9:30-11:00	Vortrag	**Hoch die Tassen: Getränke in der Kinderernährung**	ONLINE
05.07.2024	9:00-10:30	Vortrag mit Praxis-teil	**Bewegung ist der Motor für die gesunde Entwicklung Ihres Kindes!** Bewegungsspaß für Babys von 8–12 Monaten	ONLINE

Anmeldung und nähere Informationen unter www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie .

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Sabine Schäfer,
Tel. 08341-9002-1210 oder sabine.schaefer@aelf-kf.bayern.de

Terminankündigungen

Richtig gut essen – Kurse in Theorie und Praxis für junge Eltern
Kaufbeuren – Im März bietet das Netzwerk „Junge Eltern/Familien" am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kaufbeuren wieder verschiedene Kurse an. Angesprochen sind Mütter, Väter und alle, die Kinder bis zu drei Jahren betreuen.

Kochkurs | Kinder kochen mit – einfache Gerichte gemeinsam zubereitet
Eltern kochen gemeinsam mit ihren Kindern (2–3 Jahre). Gemeinsam mit Ihrem Kind bereiten Sie einfache, kleine Gerichte zu, die das Geschmacksspektrum erweitern können.

- Mittwoch, 13.03.2024, 14:30–17:30 Uhr
- Referentin: Theresa Michel, Diätassistentin
- Veranstaltungsort: Familienstützpunkt Obergünzburg, Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
- Teilnahme: 3 € für Lebensmittel
- Anmeldeschluss: 08.03.2024

Vortrag mit Praxis| Sinnliche Bewegungserfahrungen für Babys von 3- 5 Monaten
In der Veranstaltung lernen Sie zum Beispiel, wie Sie die Drehbewegungen zur Seite stimulieren oder die Augen-Hand-Koordination Ihres Babys spielerisch unterstützen können. Zusätzlich erhalten Sie viele Informationen sowie wertvolle Anregungen für Bewegungsförderung in diesem Altersabschnitt.

- Freitag, 15.03.2024, 09:00–10:30 Uhr
- Referentin: Martina Fischer, PEKiP-Gruppenleiterin
- ONLINE-Kurs
- Teilnahme: kostenfrei
- Anmeldeschluss: 14.03.2024

Kochkurs | Kinder kochen mit – einfache Gerichte gemeinsam zubereitet
Eltern kochen gemeinsam mit ihren Kindern (2–3 Jahre). Gemeinsam mit Ihrem Kind bereiten Sie einfache, kleine Gerichte zu, die das Geschmacksspektrum erweitern können.

- Montag, 18.03.2024, 14:30–17:30 Uhr
- Referentin: Theresa Michel, Diätassistentin
- Veranstaltungsort: Haus der Begegnung, Jahnstr. 12, 87616 Marktoberdorf
- Teilnahme: 3 € für Lebensmittel
- Anmeldeschluss: 15.03.2024

Die Kosten übernimmt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.Nähere Informationen und das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage:
www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie.
Dort können Sie sich online anmelden.
Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0 oder per E-Mail an *poststelle@aelf-kf.bayern.de.*

Netzwerk Junge Eltern/Familie
© PantherMedia / pressmaster (Abdruck honorarfrei)

Hinweise zu Veranstaltungen

Das Landratsamt weist darauf hin, dass es für die Genehmigung von Veranstaltungen auf Kreisstraßen (z. B. Faschingsumzüge, Oldtimerrundfahrten etc.), für die auf Antrag eine verkehrsrechtliche Erlaubnis erteilt werden soll, mindestens vier Wochen Vorlaufzeit benötigt werden – dies muss bei der Antragstellung berücksichtigt werden. Kirchenzüge wie z. B. St.-Martins-Umzüge, Fronleichnamszüge und Palmprozessionen sind erlaubnisfrei aber beim Landratsamt anzeigepflichtig. Voraussetzung hierbei ist, dass die Veranstaltung nur kurzzeitig auf der Kreisstraße andauert. Eine Absicherung dieser Veranstaltung durch die Feuerwehr muss gewährleistet sein und mindestens zwei Wochen vorher bei der Gemeinde beantragt werden.

Für Veranstaltungen, bei denen alkoholische Getränke ausgeschenkt werden sollen, muss eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis beantragt werden. Der Antrag ist bei der Gemeinde oder Verwaltungsgemeinschaft mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung zu stellen, ansonsten kann keine Genehmigung mehr erteilt werden. Dies hängt mit der Personalplanung bei Polizei und Rettungsdiensten zusammen, da sonst an Tagen mit vielen Veranstaltungen im Landkreis ggf. nicht genügend Einsatzkräfte verfügbar sind.

Kindertagesstätte Sonnenschein

Neues aus der Kita in Görisried

Die St. Martin-Feier in der Kita

Am Freitag, den 10.11.2023 feierten wir gemeinsam unser St. Martins-Fest. Nach dem Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Wastag machten wir uns mit unseren selbstgebastelten Laternen, einigen Musikern der Musikkapelle Görisried und vielen Familien auf den Weg zum Kindergarten. Der Elternbeirat versorgte uns mit Punsch und Gänsen, die von den Familien gebacken wurden. Vielen herzlichen Dank an ALLE, die zum Gelingen des St. Martin-Festes beitrugen.

Vorlesetag mit Oma/ Opa

Am Freitag, den 17.11.2023 haben sich einige Omas und Opas zum bundesweiten Vorlesetag auf den Weg zu uns in die Kita gemacht. Den Kindern hat es sehr viel Spaß und Freude gemacht, den Großeltern zuzuhören und verschiedene Bücher gemeinsam anzuschauen. Vielen herzlichen Dank, dass so viele Omas und Opas die Kita besucht und fleißig gelesen, oder auch mit den Kindern gespielt haben.

Vorweihnachtszeit in der Kita

Damit das Weihnachtsfest perfekt wird, darf ein Tannenbaum nicht fehlen… Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem „Fosel", der uns einen wunderschönen Tannenbaum für die Einrichtung gespendet hat.

Der Nikolaus war da …

Sehnsüchtig warteten die Kinder gespannt auf den Nikolaus, der uns am Mittwoch, den 06.12.2023 in der Kita in den einzelnen Gruppen besucht hat. Mit Liedern und Gedichten begrüßten wir den Nikolaus, der uns Geschichten aus seinem

goldenen Buch vorgetragen und ein Säckchen für jedes Kind mitgebracht hat.

Auch am Nikolausmarkt war die Kita Sonnenschein mit einem Stand „süße Bude" und tollen Nikolaus-Liedern, die von einigen Kindern vorgesungen wurden, beteiligt. Ein großes Dankeschön an den Elternbeirat und an die Eltern, die uns beim Backen, herrichten und verkaufen süßer Leckereien unterstützt haben.

Das Adventsgärtlein wurde wie jedes Jahr in unserem Kindergarten von unserem Elternbeirat liebevoll vorbereitet und durchgeführt. Die Kinder genoßen das besinnliche Angebot und freuen sich immer riesig, wenn unser Turnraum mit Tannenzweigen und Lichtern geschmückt wird.

In der letzten Weihnachtswoche fanden dann in den einzelnen Gruppen die Weihnachtsfeiern statt. Mit einem leckeren Weihnachtsbuffet, der Weihnachtsgeschichte und besinnlichen Liedern feierten wir in der Kita das Fest der Liebe. Genascht wurde natürlich auch!

Selbstgebackene Plätzchen schmecken einfach am BESTEN.

Text und Fotos Kita Team

Pfarrgemeinde Görisried

Krippenspiel zur Kindermette an Heiligabend war die reinste Freude für Jung und Alt

Insgesamt war das Krippenspiel zur Kindermette an Heiligabend ein voller Erfolg. Die gut besuchte Kirche sorgte bei den Darstellern natürlich für Lampenfieber, war aber auch Ansporn zugleich. Schließlich hatten sich die Organisatorinnen: Bettina Keiling (Regie und Engel) Renate Guggenmos (Leserin) und Sabrina Linder (Orgel u. Gesang) mit den Kindern durch zahlreiche Proben bestens vorbereitet! So konnten sich Jung und Alt auf eine wunderschöne Christmette mit Krippenspiel freuen. Die jungen Darsteller zogen mit Gesang und Lichtern ein und man durfte gespannt sein, was nun folgte.

Ein offensichtlich etwas gestresster Engel, (Birgit Keiling), hatte den Auftrag, Maria und Josef (Samia Mair und Max Neher) bei ihrer Herbergssuche zu unterstützen. Er flüsterte dem Wirt, (Teresa Klein) ein, die Beiden gnädig im Stall aufzunehmen. Zwischendurch las Renate Guggenmos die uns allen vertraute Geschichte vor. Die Hirten und Schafe wurden von 10 weiteren Kindern gespielt und machten ihre Sache zur Freude aller sehr gut.

Man spürte, dass Spiel und Gesang gut einstudiert und die Kinder mit Begeisterung dabei waren. Selbst die Fürbitten, gelesen von Josefina Keiling, waren perfekt vorgetragen.

Der langanhaltende Applaus war wohl die schönste Belohnung und auch Pfarrer Wastag war sichtlich begeistert. Er bedankte sich ausführlich bei den Organisatorinnen und der Spielgruppe und äußerte die Hoffnung, dass es nicht die erste und letzte Aufführung war. Nach dem Segen und dem feierlich gesungenen „Stille Nacht" ging es dann nach Hause, wo unter dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum schon die Geschenke warteten.

Reinhard Kremmling Text & Bilder

Neujahrskaffee im Pfarrheim

Zu Gast – unsere ukrainischen Gäste in Görisried

Unser „Helferkreis Görisried" hat am Samstag, den 13. Januar unsere ukrainischen Gäste zum Neujahrskaffee eingeladen. Die Einladung wurde von allen gerne angenommen, und die Kinder und Jugendlichen waren auch mit Vergnügen dabei. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurde sich, soweit es die Sprachbarriere zuließ, rege ausgetauscht. Unsere ukrainischen Schützlinge Bohdan, 17Jahre und Nadja, Rentnerin hatten stellvertretend für alle auf Deutsch ein Dankeschön vorbereitet und einem jeden von uns ein süßes Geschenk überreicht.

Immerhin werden es im März bereits zwei Jahre, dass die Ukrainerinnen zum Teil mit Kindern in Görisried angekommen und im Pfarrheim untergebracht sind. Der Nachmittag klang bei einem Gläschen Sekt gemütlich aus, und wir stießen alle mit dem gemeinsamen Wunsch nach baldigem Frieden miteinander an.

Hildegard Kremmling
Foto: Reinhard Kremmling

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„… das Band des Friedens"– Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus´,…durch das Band des Friedens, so wichtig wie nie zuvor", betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen."

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Wir, die Pfarreiengemeinschaft feiern Weltgebetstag am 1. März 2024, um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Görisried.

Mit Länderinformationen, landestypischer Musik und im Anschluss herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein, Austausch und Leckereien aus Palästina.

Auf Ihr Kommen freut sich das Weltgebetstagteam Görisried

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2865 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Termine Pfarrgemeinde Görisried St. Oswald 2024

08. März	**Kreuzwegandacht**
11. März	**Frauenfrühstück im Gasthof zum Hirsch**
21. März	**Friedensgebet**
25. März	**Palmsonntag mit Palmenweihe**
28. März	**Gründonnerstag Messe zum letzten Abendmahl**
29. März	**Karfreitag Trauermette am Karfreitag**
30. März	**Auferstehungsgottesdienst**
18. April	**Friedensgebet**
01. Mai	**Maiandacht St. Oswald**
09. Mai	**Christi Himmelfahrt**
12. Mai	**Maiandacht in St. Oswald**
13. Mai	**Maiandacht in Stadels**
16. Mai	**Maiandacht in Wildberg**
23. Mai	**Friedensgebet**
30. Mai	**Fronleichnam mit Fahnenabordnungen und Vereinen**
27. Juni	**Friedensgebet**
23. Juni	**Pfarrfest**

Vereine und Verbände

Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins Görisried

am Freitag, 22. März 2024, 20 Uhr, im „Gasthof zum Hirsch"

Vortragsthema wird durch Aushang bekannt gegeben

Die Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins Görisried ist geplant für Freitag, den 22. März 2024, um 20 Uhr im „Gasthof zum Hirsch".

Das Thema eines Vortrags über Interessantes rund um Garten und Natur steht noch nicht fest. Der genauere Ablauf der Versammlung wird wieder per Aushang rechtzeitig bekannt gegeben. Wie gewohnt wird es für alle Besucher eine kleine kulinarische Überraschung geben, die uns wieder das bewährte „Hirsch-Team" zubereiten wird. Es wird auch wieder Informationen über die Aktivitäten unserer Kinder- und Jugendgruppe des Gartenbauvereins Görisried, die „WiesenWusler", geben. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass wir die Funktionen des/der Kassiers/-in und des/der Schriftführers/-in im Vorstand noch nicht besetzt haben. Bitte überlegen Sie, ob Sie nicht für eine absehbare Zeit eine dieser Aufgaben übernehmen könnten. Die Arbeitsbelastung durch diese Aufgaben hält sich in unserem Verein absolut in Grenzen.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Vorstandschaft.

Helmut Hotter

Pflanzentauschbörse am Freitag, 3. Mai 2024, ab 14 Uhr, vor dem Rathaus

Wir wollen heuer wieder die Pflanzentauschbörse in gewohnter Weise, also mit Kaffee und Kuchen, durchführen. Alle, die Pflanzen abgeben oder tauschen wollen und auch diejenigen, die für Garten oder Balkon Pflanzen brauchen können, sind herzlich eingeladen, vorbei zu kommen und das Angebot zu nutzen. Wir hoffen auf gutes Wetter, damit Gelegenheit besteht, gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen und zu „ratschen".

Helmut Hotter

Rückblick Herbstversammlung des Gartenbauvereins Görisried

Interessanter Vortrag über das „Räuchern in der dunklen Jahreszeit" und Informationen über die Aktivitäten der „Görisrieder WiesenWusler"

Bei der Herbstversammlung des Gartenbauvereins am Freitag, 17. November 2023, um 20 Uhr im „Gasthof zum Hirsch" konnte der Vorstand Helmut Hotter diesmal nur 23 Besucher begrüßen. Die regnerische Witterung hielt wohl manche vom Kommen ab. Er berichtete in einem Rückblick auf das Jahr 2023 von den verschiedenen Aktivitäten des Gartenbauvereins. Hier seien nur kurz genannt: Frühjahrsversammlung mit Vortrag über „Selbstversorgung und Saatgutgewinnung", Gründung einer Kinder- und Jugendgruppe, Angebot eines „Gartler Treffs", Pflanzentauschbörse, Teilnahme am Dorffest (leider sehr verregnet), sowie die Gestaltung des Erntedankaltars unter Beteiligung der Jugendlichen. Nach diesen Informationen servierte das bewährte Team vom „Gasthof zum Hirsch" jedem Besucher einen wohlschmeckenden Gemüsestrudel.

Nach dem Essen informierten die Jugendleiterinnen Sabrina Neher und Doris Ahegger anhand von zahlreichen Fotos über die verschiedenen Treffen der Kinder- und Jugendgruppe „Görisrieder WiesenWusler" seit dem 15. März 2023. Über diese Aktivitäten wurde ja bereits in verschiedenen Berichten im Dorfblättle informiert. Hier sei nur noch das Aufstellen des „Insekten Vereinsheims" am Betriebsgebäude des Hochwasserdamms erwähnt, das mit einem zünftigen „Hebauf" mit

lustigen Wettbewerben zwischen Kindern und Eltern der „Görisrieder WiesenWusler" gefeiert wurde.

Diese Treffen erfordern viele Vorbereitungen; aber zu sehen, mit welchem Interesse, mit welcher Freude und Kreativität die Kinder und Jugendlichen dabei sind, das entschädigt für alle Mühe. Es ist absolut lohnend, in diesen jungen Men-

schen die Begeisterung für unsere Natur und Umwelt zu wecken und zu fördern. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an Familie Vonhoff, Firma „Elite Center", und an das „Fani Team" für das Sponsoring der T-Shirts für die „Görisrieder WiesenWusler".

Anschließend referierte die stellvertretende Vorsitzende Sabrina Neher über das „Räuchern in der kalten Jahreszeit". Sabrina Neher arbeitet seit einigen Jahren im größten Online-Shop für Räucherwaren in Hofen bei Wald. Bei ihrer Arbeit hat sie sich ein umfangreiches Wissen über diese Thematik erworben.

Sie hatte mehrere Tabletts mit getrockneten Blüten, Kräutern, Wurzeln, Gehölzen und unterschiedlichen Weihrauchen vorbereitet, an denen die Besucher riechen und Kontakt aufnehmen konnten. Man kann natürlich fertige Mischungen kaufen, wobei es sehr auf die Qualität der Räucherwaren ankommt. Es hat aber jeder die Möglichkeit, seine eigenen Pflanzen zu trocknen und nach eigenem Gefühl zusammenzustellen und damit zu räuchern. Sie sprach auch über die unterschiedlichen Anlässe, bei denen das Räuchern sinnvoll sein kann: Reinigung von Räumen, Häusern und Gegenständen von alten Energien, zur Harmonisierung, zur Konzentrationssteigerung, zur Entspannung oder einfach für das Wohlbefinden. Sie erläuterte auch die unterschiedlichen Arten des Räucherns, auf Kohle oder auf Sand mit einem Stövchen oder auch mit Räucherstäbchen. Die Besucher konnten auch ganz unterschiedliche Arten von Weihrauch ansehen und riechen, wobei auch einheimisches Fichtenharz gut verwendet werden kann. Von günstigen bunten Weihrauchmischungen sollte man besser die Finger lassen.

Aus dem Publikum kamen noch einige Fragen zum Thema, die von Sabrina Neher sachkundig beantwortet wurden. Abschließend bedankte sich Vorstand Hotter noch bei den Besuchern für ihr Interesse und wünschte einen guten Heimweg. Dieser interessante Abend hätte durchaus mehr Anwesende verdient gehabt.

Helmut Hotter

Adventsfeuer der MK Gö

Weihnachtliche Stimmung bei Unsins im Hinterhof

Nachdem das ADVENTSFEUER, das von unserer Musikkapelle organisiert wird, letztes Jahr so gut bei allen ankam, entschieden wir uns, dieses auch im Jahr 2023 wieder zu veranstalten.

Somit luden wir am dritten Dezember-Wochenende zu Familie Wolfgang Unsin in den Hinterhof

ein. Weihnachtlich geschmückte Hütten und verschiedene Düfte lockten wieder viele Besucher. Von Käse-Raclette, Grillwurst über süße Waffeln und Eierlikör gab es auch vielerlei zu trinken. Kleine Musikbesetzungen machten die winterliche, vorweihnachtliche Stimmung mit ihren Klängen komplett.

Vielen Dank an alle, die diesen tollen Abend mit uns verbracht haben und ein dickes Lob an die Organisatoren.

Die Schriftführerinnen der MK Gö
Bilder: Musikkapelle Görisried

MK GÖ goes BERLIN

Berlin, Berlin vom 26.01.2024 – 29.01.2024

Zum Anlass nahmen wir einen Auftritt auf der Grünen Woche, um wieder einmal einen Ausflug in unsere Landeshauptstadt zu machen. Lange war es her, 2018 durften wir bereits auf der großen Messe, in der Bayernhalle, mit unseren bayerischen Klängen die Besucher begeistern.

Die Grüne Woche ist eine internationale Messe, auf der 1.400 Aussteller aus 61 Ländern der Welt teilnehmen, um über 300.000 Gästen einen Einblick in Ernährung, Landwirtschaft, Gartenbau und vieles mehr zu geben.

Rund um unseren Messebesuch hatte unser Vorstand Daniel Zengerle ein tolles Ausflugspaket zusammengestellt. Wir starteten am Freitag, 26.01.24 früh am Musikheim in Gö und fuhren mit dem Bus Richtung Berlin mit Zwischenstopp für ein Frühstück und einer Führung in den Bayreuther Katakomben.

In den Bayreuther Katakomben erkundeten wir mit einem Tourführer einen kleinen Abschnitt der faszinierenden Felsengänge, die einen wichtigen Teil in der Bayreuther Stadt- und Biergeschichte spielen. Die zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert in den Sandstein getriebenen Gänge wurden verschieden genutzt, was die Führung sehr spannend für uns machte. Im Anschluss gab es noch eine Verkostung im Maisel´s Biershop.

Nach diesem kleinen unterirdischen Ausflug fuhren wir das letzte Stück Strecke nach Berlin in unser Hotel. Der Abend, nach dem Abendessen in der „Kartoffelkiste" im Berliner Zentrum, gestaltete sich für den ein oder anderen recht ruhig.

Der Samstag wurde mit einem gemütlichen Frühstück und anschließend einem Vortrag im Plenarsaal des Bundestages gestartet. Die Besichtigung der Kuppel gab einen schönen Abschluss und man konnte dabei die 360°-Aussicht über Berlin genießen. Das Nachmittagsprogramm konnte jeder individuell für sich gestalten, ob auf Erkundungstour in Berlin oder bereits einem Besuch auf der Grünen Woche. In mehreren Gruppen machten wir uns daher in alle Richtungen auf.

Immer wieder gab es in unserer „Berlin"-Whatsapp-Gruppe regen Austausch, an welchem Ort man sich gerade befindet, und so traf sich die eine oder andere Gruppe wieder zum gemeinsamen Abendessen und ließen den Abend noch gemütlich ausklingen. Oder manch einer stürzte sich noch ins Berliner Nachtleben.

Der vorletzte Tag wurde nach dem Frühstück mit einer Bus-Stadtrundfahrt begonnen. Diese zeigte uns alle wichtigen historischen Orte in Berlin, und wir konnten sie gemütlich vom Bus aus betrachten. Beim Brandenburger Tor gab es einen kurzen Foto-Stopp, und gleich danach machten wir uns auf den Weg in Richtung Messegelände mit kurzem Abstecher zum Schloss Charlottenburg.

Zu unserem Auftritt in der Bayernhalle hatten wir noch ein paar Stunden Zeit, und somit konnten wir vorab gemütlich durch die Hallen schlendern und uns mit Essen und Trinken stärken.

Ab 16 Uhr hieß es dann „Blasmusik pur" mit der MK GÖ und unserem Berlin-Ausflugs-Dirigent und Bari-Saxophonspieler

Weiter auf Seite 18

Angebote – Suchen – Kaufen

Tauchausrüstung zu verkaufen

Bei uns im Pfarrweg 10 gibt es eine gut erhaltene Tauchausrüstung (Konfektionsgröße 50 oder M) mit interessantem Zubehör zu verkaufen. Tauchliebhaber oder solche, die es werden wollen, erreichen uns unter 08302/9220799 oder mobil unter 0177/8015306.

Neben der Möglichkeit zur Anprobe gibt es bestimmt gratis einen Espresso oder Tee und witzige Anekdoten von Wolfgangs Taucherlebnissen aus seiner aktiven Zeit als Kameraassistent bei weltweiten Unterwasserdokumentationen.

Interesse?

Dann meldet euch gerne bei uns */rs – Fotos: rs*

Secondhand-Basar Görisried

Frühjahr- & Sommerbekleidung für Kinder, Jugendliche & Erwachsene, Spielsachen & Bücher

Feierabendbasar:

Freitag, 08. März 2024

18:00 – 20:00 Uhr

Getränke & Leberkässemmel

&

Samstag, 09. März 2024

13:00 – 14:30 Uhr

Kinderschminken

Kaffee & hausgemachte Kuchen

Für Schwangere Einlass je 30 min vorher

Mehrzweckhalle Görisried, Waldbachstraße 15

Achtung neu: Warenannahme Do, 07. März 2024 18:00 -19:00 Uhr

Anmeldung & Info unter www.goerisried.de/Veranstaltungen

https://basarlino.de/4795

Alpe Wildberger Hof

Jeden 1. Donnerstag im Monat

Krustenbratenessen ab 12:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat

reichhaltiges Alp-Frühstück von 9:00–12:00 Uhr

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Kesselfleischessen ab 12:00 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat

reichhaltiges Alp-Frühstück von 9:00–12:00 Uhr

Voranmeldung jeweils bis Sonntag erforderlich

08302/1035

Familie Kaiser

Deko Schrank

Selbstbedienung

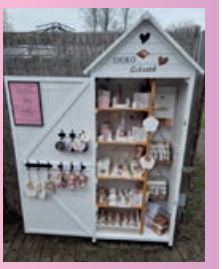
Handgemachtes

Deko

Kerzen

Geschenkartikel

Accessoires



Hier findest du von mir mit ganz viel Liebe, Kreativität und Freude hergestellte Kleinigkeiten zum Verschenken oder selbst behalten!

Freue mich auf euren Besuch

Karin Giunta
Kirchplatz 3A
87657 Görisried

Öffnungszeiten
Täglich
8.00-20.00 Uhr

Angebote – Suchen – Kaufen

Lashes by Karin Giunta
Kirchplatz 3a
87657 Görisried
TEL. 0176 - 84 00 60 71

Termine
Schützenverein Hubertus
Görsried Wildberg e.V.

Fr. 22.03.2024	„Ostereierschießen" ab 18:00 mit anschließender Preisverleihung für Jung und Alt. Gewinnt euch die EIER für Eure Osterfeier
Mi. 03.04.2024	Königsschießen 1ter Schießabend ab 20:00
Fr. 05.04.2024	Königsschießen 2ter Schießabend ab 18:00
Mi. 10.04.2024	Königsschießen 3ter Schießabend ab 20:00
Fr. 12.04.2024	Königsschießen 4ter Schießabend ab 18:00
Mi. 17.04.2024	Königsschießen 5ter Schießabend ab 20:00
Sa. 20.04.2024	Königsehrung mit Finalschießen ab 19:30
Fr. 03.05.2024	Jahreshauptversammlung ab 20:00

MAIER
Transport- und Baggerunternehmen
- Diverse Erdarbeiten
- Meißelarbeiten
- Rücken und Spalten von Holz
- Pelletsverkauf Sackware

Tobias Tel.: 0176 -82089275
Heinrich Tel.: 0172-8254385

Osteopathie
Theresa Riedle

Theresa Riedle
Osteopathin M.Sc., DO
Heilpraktikerin

Holzleuten 32
87494 Rückholz
T: 08369-9106148
M: 0176-24038586
info@osteopathie-riedle.de
www.osteopathie-riedle.de

Gutschein
für eine kostenlose und unverbindliche
Bewertung Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Ostallgäu und Kaufbeuren

87629 Füssen · Luitpoldstr. 5 · Tel. 08362 / 92 69 455
87600 Kaufbeuren · Gutenbergstr. 1 · Tel. 08341 / 90 83 224
ostallgaeu@engelvoelkers.com

in Kooperation mit Engel & Völkers Weilheim-Schongau

ENGEL&VÖLKERS
Ostallgäu & Kaufbeuren

Hubert Schorer. Auf einer kleinen Bühne, inmitten der Bayernhalle mit vorangelegtem Biergarten, durften wir die Besucher mit unserer Musik an die Tische locken. Die Begeisterung war so groß, dass wir statt bis 18 Uhr noch darüber hinaus spielten. Die Messegäste freuten sich darüber riesig, die Begeisterung beim Standpersonal hielt sich in Grenzen, da dies der letzte Tag der Messe war und sie sich schon startklar für den Abbau machen wollten. Nach dem gelungenen Auftritt ging es für uns zum gemeinsamen Abendessen ins „Maximilians". Hier konnten wir es kaum glauben, die kleine Musikbesetzung, die vor uns in der Bayernhalle gespielt hatte, spielte hier im Restaurant nun schon wieder. Unglaubliche Leistung nach solch einer langen Spielzeit, wie wir alle fanden, und so heizten wir sie nach dem Essen noch ordentlich an und feierten bis weit nach Mitternacht mit ihnen.

Ein wenig schwerer aus dem Bett kamen wir am Montag, unserem Rückreisetag. Früh mussten wir raus, um unsere Besichtigung im Porsche-WERK in Leipzig wahrzunehmen. Was sich definitiv lohnte!

Nach einer sehr interessanten Führung durch das Vor- und Endmontage-Werk des Premium-Autobauers machten wir uns auf den Weg zum Mittagessen nach Bad Klosterlausnitz. Gestärkt konnten wir danach die restliche Heimreise antreten.

Etwas übermüdet, der ein oder andere mit Heiserkeit geplagt, aber völlig begeistert von diesem großartigen Ausflug in die Landeshauptstadt, kamen wir abends am Musikheim an.

Ein riesiger Dank gilt an dieser Stelle nochmals unserem Vorstand Daniel Zengerle für die tolle Organisation, unserem Berlin-Ausflugs-Dirigent Hubert Schorer fürs Dirigieren, den Proben und der Stückauswahl, und natürlich unserem Busfahrer Rüdiger vom Unternehmen Fa. Greis, der unseren wilden Haufen das ganze Wochenende sicher herumkutschiert hat!

Die Schriftführerinnen der MKGö
Bilder Musikkapelle Görisried

Einladung zu unseren Osterkonzerten 2024

Gute Unterhaltung ist garantiert

Schon bald ist es wieder soweit – am Ostersonntag den 31.03. und Ostermontag den 01.04. dürfen wir euch wieder recht herzlich zu unseren traditionellen Osterkonzerten einladen. Wie gewohnt finden diese in der Waldbachhalle Görisried statt. Beginn ist wie immer um 20 Uhr. In bewährter Weise wird unsere Jugendkapelle GÖWANG, erstmals unter der Leitung von Bettina Gebler, die Konzerte eröffnen. Im Anschluss werdet ihr von der Musikkapelle Görisried, unter der Leitung von Manfred Grotz, wieder bestens unterhalten. Von klassisch-symphonischen Konzertstücken, über moderne Titel, Musicalmelodien und natürlich auch traditionelle Blasmusik gibt es einiges zu hören. So stehen Titel wie „POMPEII", „The Last Forest Fairy", „Iron Will", aber auch Musik von „Lord of the Rings", „Beauty and the Beast" oder den Fäaschtbänklern auf dem Programm.

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Kartenvorverkauf.

Ab dem 18.03.2024 können täglich von 17–20 Uhr Karten bei Familie Unsin unter 08302 227 reserviert werden.

Wir freuen uns auf viele Görisrieder und natürlich auch Gäste aus nah und fern bei unseren Osterkonzerten 2024.

Daniel Zengerle, 1. Vorstand

3.500 Euro beim Kirchenkonzert für den guten Zweck

Musikkapelle Görisried unterstützt den Wünschewagen Allgäu/Schwaben

Am zweiten Adventssonntag fand in der Görisrieder Pfarrkirche „St. Oswald" wieder das traditionelle Kirchenkonzert der Musikkapelle Görisried statt. Dieses Jahr stand das Konzert unter dem Motto „DAHOAM". Dirigent Manfred Grotz hatte hierfür wieder passende Stücke für die Kapelle ausgesucht. Pünktlich um 19.30 Uhr begrüßte Vorstand Daniel Zengerle die Gäste in der vollbesetzten Kirche und übergab das Wort an Marlene Schweinberg, die wieder mit besinnlichen und nachdenklichen Geschichten gekonnt die Moderation des Abends übernahm. Mit „A Choral for a Solemn Ocassion" von Marc van Delft zeigte die Kapelle gleich zu Beginn, auf was sich die Besucher im weiteren Verlauf noch freuen durften. Mit „Dahoam" von Tobias Psaier folgte das Mottostück des Abends. Das Solostück wurde von Andreas Kugler am Tenorhorn und seiner Schwester Johanna am Horn hervorragend inszeniert. „Dum Spiro Spero" – Solange ich atme, hoffe ich – von Chris Pilsner füllte die Kirche bis in den kleinsten Winkel mit den Klängen der Musikkapelle.

Anschließend folgte mit dem Edelholz-Quartett ein ganz besonderer Programmpunkt. Mit zwei Oboen, gespielt von Birgit Keiling und Franziska Heigl sowie zwei Fagotten, gespielt von Sophia Grotz und Marlene Schweinberg, wurden die Stücke „Abendsegen" und „Dem Himmel sei Dank" zum Besten gegeben. Beide Stücke wurden extra für das Quartett von Manfred Grotz arrangiert. Mit „Weihnacht wie bist du schön", wieder von der gesamten Kapelle gespielt, wurde es dann weihnachtlich. Anna Guggenmos und Sophia Grotz sangen den Text zu dieser alpenländischen Weise. Mit „O Magnum Mysterium" von Morten Lauridsen zeigte die Kapelle nochmal ihr Können, bevor der offizielle Konzertteil mit „The Way Old Friends Do" von ABBA seinen Abschluss fand.

Auch dieses Jahr wurde für das Konzert wieder kein Eintritt verlangt, jedoch am Ende um Spenden gebeten. Dieses Jahr entschied sich die Vorstandschaft dazu, den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes, kurz ASB, zu unterstützen. Der Wünschewagen wird ausschließlich durch Spenden finanziert und erfüllt todkranken Menschen den letzten Wunsch. Hierbei können sich die Betroffenen beim Team des ASB melden und ihren letzten Wunsch äußern. Ein Team aus Freiwilligen und Fachpersonal sorgt dann für die Umsetzung des Wunsches. Hierbei reichen die Wünsche vom Besuch eines Konzertes oder Fußballspieles, über einen Tanzabend, bis zu einem Urlaub im Süden oder an der Ostsee. Zwei Wunscherfüller waren auch beim Konzert vor Ort und erläuterten den Zuhörern das Projekt genauer.

Die Besucher des Kirchenkonzertes waren mit ihrer Spende sehr großzügig, sodass am Ende 2.200 € in den Spendenkörbchen waren. Ida Eberle aus Görisried, deren Mann vor wenigen Wochen selbst einen letzten Wunsch erfüllt bekam, erhöhte die Spendensumme, sodass direkt im Anschluss an das Konzert ein Spendenscheck in Höhe von 3.500 € an die beiden Wunscherfüller übergeben werden konnte.

Daniel Zengerle
Foto: Simon Pavlas

Kinder-Aerobic Görisried

Eine schöne Zeit geht zu Ende …

Liebe Vorstandschaft, liebe Eltern, liebe Kinder,

nach 3 Jahren als Kinder-Aerobic Trainerin, habe ich mich schweren Herzens dazu entschlossen, mich von meiner Trainerposition zurückzuziehen zum Ende der Saison (Pfingstferien).

Es hat mich jede Woche sehr gefreut, mit den Mädchen zu spielen, zu tanzen und zu entspannen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Vorstandschaft des TSV Görisried herzlich bedanken, dass sie mir Kinder-Aerobic in der Mehrzweckhalle ermöglicht und mich darin unterstützt haben.

Faschingsauftritt 2023 zu Pippi Langstrumpf beim Kinderfasching Görisried

Ein weiterer Dank geht an meine Trainerassistentin Sarah Guggenmos, die seit 1,5 Jahren beim Kinder-Aerobic Training mit mir zusammenarbeitet. Vielen Dank für die reibungslose Zusammenarbeit!

Besonders bedanken möchte ich mich bei euch liebe Eltern und Kinder, für euer Vertrauen und Engagement. Ohne euch wären die Highlights wie zum Beispiel unsere Faschingstanzauftritte nicht möglich gewesen.
Vielen Dank dafür sowie für die schönen Stunden mit euch. Ich denke gerne an diese schöne Zeit mit euch zurück. Bis zum Ende unserer Saison (Pfingstferien) läuft unser Training wie gewohnt weiter. Zum Abschluss möchte ich mit euch meinen Abschied feiern.

Nun wünsche ich euch für die Zukunft alles Liebe und, dass sich eine neue Trainerin/Trainer für euch ab September 2024 findet!

Ich freue mich, euch wiederzusehen.
Herzliche Grüße,

Eure Sonja Urlbauer

Hiermit suchen wir ab September 2024 eine/n Trainerin/Trainer für die Kinder-Aerobic-Stunde in der Mehrzweckhalle Görisried.

Bei Interesse bitte melden bei Sonja Urlbauer unter E-Mail: ***kinderaerobic-goerisried@web.de***
oder bei unserem Vorstand Dominic März unter E-Mail: ***dominicmaerz.tsvgoe@outlook.de***

Wir freuen uns auf zahlreiche Anfragen und bei Interesse können gerne Stunden besucht werden.

Saisonauftakt 2024

…wichtige Termine zum Vormerken

Die Vorstandschaft vom Tennis wünscht ein Frohes Neues und allen einen guten Start in die kommende Tennissaison 2024.

Ein herzliches „Vergelt's Gott" geht an das Basarteam für ihre Spende in Höhe von 200 €.

Das Geld wird in die Gestaltung des Außenbereichs vor dem Tennisheim investiert werden.

Zu folgenden Terminen laden wir ein:

- **Sonntag, 3. März um 19:30 Uhr**
  JHV mit Neuwahlen im Sportheim
- **Mittwoch, 1. Mai ab 11:00 Uhr**
  Saisoneröffnung mit einem Schleifchenturnier
- **Ab dem 6. Mai**
  startet das Montagstraining mit Radek
- **Jeden Freitag ab 18:00 Uhr**
  „offenes Spiel" für alle Interessierten
- **Jeden Freitag ab 18:00 Uhr**
  „offenes Kindertraining"
- **Sonntag, der 2. Juni ab 14:00 Uhr**
  zum 3.Try-Tennis-Tag
- **Donnerstag, der 3. Oktober ab 13:00 Uhr**
  Saisonabschluss mit einem Mixed-Doppel Schleifchenturnier.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.
Auf eine verletzungsfreie, ereignis- und erfolgreiche Saison!

Theresa Porzelius / Foto: Tennis-Abteilung – auf dem Bild Jürgen Schreiber und Elisabeth Schober

Veteranenjahrtag 2023

Wie üblich begannen wir mit dem Einzug in die Kirche, bestehend aus der Musikkapelle, dem Soldaten- und Veteranenverein und allen örtlichen Fahnenabordnungen. Unter der Leitung von Pfarrer Erwin Ruchte war es wieder ein sehr schöner Gottesdienst.

Rede des 1. Vorstandes Simon Holaschke: Simons Rede regte zum Nachdenken an und mahnte vor Gewalt, Unterdrückung und Kriegen in der Welt, vor allem in Nahost und Europa. Leider ist der Frieden in Europa und in Nahost nicht mehr so gegeben. Vielen Dank Simon, für die hervorragend geschriebene und vorgetragene Rede.

Totengedenken: Unter Trommelwirbel wurden die Namen der 101 Gefallenen und Vermissten des ersten und zweiten Weltkrieges unserer Gemeinde vorgelesen; für mich der bewegendste Moment des gesamten Gottesdienstes! Die zum Teil sehr jungen, aber auch älteren Männer unseres Dorfes verloren Ihr Leben in einem sinnlosen und brutalen ersten und zweiten Weltkrieg.

Nach dem Gottesdienst legten wir den Kranz vor dem Kriegerdenkmal nieder und feuerten unter dem, von der Musikkapelle gespielten „Ich hatte einen Kameraden" drei Salutschüsse ab. Danach marschierten wir gemeinsam zur Mehrzweckhalle. Bei hervorragender Blasmusik gab es auch hervorragendes Mittagessen vom Gasthaus zum Hirsch. Gegen Nachmittag stand noch der Gesangsteil mit Liedern wie z.B. „Alte Kameraden", „Das hört man gern" und „Lasset uns das Leben genießen" an. Zum Schluss spielte die Musikkapelle wie jedes Jahr noch die Bayernhymne. Der Abend wurde dann in altbekannter Manier im Schützenheim beendet.

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Erwin Ruchte, Gasthaus zum Hirsch, den Schützen, Fahnenabordnungen, Reinhard Kremmling für das Spendieren der Buchsbäume und allen, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben.

Schriftführer Fabian Bacher

18 46

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

AM SONNTAG, DEN **03.03.2024 UM 10:00 UHR**
LADEN WIR ALLE RESERVISTEN, PASSIVE MITGLIEDER SOWIE VERTRETER DER GEMEINDE GÖRISRIED ZU UNSERER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AUF DAS HERZLICHSTE EIN.

BEGINN IST UM **10:00 UHR** IM SCHÜTZENHEIM!

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

-BEGRÜßUNG

-BERICHT SCHRIFTFÜHRER

-BERICHT KASSIER

-BERICHT VORSTAND

-WÜNSCHE UND ANTRÄGE

IM ANSCHLUSS GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN !!! ÜBER EINE ZAHLREICHE TEILNAHME FREUT SICH DIE VORSTANDSCHAFT DES VETERANEN- UND SOLDATENVEREINES GÖRISRIED.

Heimische Betriebe

Großes Pössl-Frühlingsfest

Dörr Reisemobile Süd stellt in Görisried seine Modelle vor

Sonntag, den 21.04.2024 sollten sich alle Reisemobil-Fans dick in ihrem Kalender anstreichen. Dann steigt bei der Dörr Reisemobile Süd (In der Lache 10) die große Pössl-Frühlingsmesse mit allem, was das Camper-Herz begehrt.

„Im Verkauf bieten wir unseren Kunden reisefertige Neufahrzeuge sofort ab Hof ab 53.890 Euro. Außerdem präsentieren wir den neuen Pössl Summit 600 L, der unsere Camping-Freunde mit seinen vielen Extras garantiert überraschen wird", kündigt Elke Schuh an und fügt hinzu: „Wer bei uns auf dem Hof nichts findet, profitiert natürlich von dem gesamten Angebot der Dörr-Gruppe. Wir haben Zugriff auf insgesamt etwa 1.000 Fahrzeuge, die wir unseren Kunden kurzfristig anbieten können."

Aber wie von der Familie Schuh schon seit vielen Jahren gewohnt, gibt es nicht nur im Verkauf Top-Angebote. Auch die Vermietung ist dabei und bietet 15 Prozent auf die Mietpreise bei Abschluss eines „Frühlingsfest-Mietvertrages".

„Wie immer gehört zu unserem Frühlingsfest natürlich auch in diesem Jahr eine große Tombola. Der Gewinner des ersten Preises fährt ein Wochenende kostenlos einen Camper vom Pössl", verspricht Frau Schuh. Kaffee, Kuchen und ein kleiner Imbiss vom Mandi runden das Angebot ab. „Wir freuen uns auf einen tollen Saisonauftakt mit Euch!"

Die Veranstaltung wird bei jedem Wetter stattfinden.

Elke Schuh

„Haus Roth" in Görisried preisgekrönt

Fa. Hafner erneut prämiert …

Beim Wettbewerb – die 50 schönsten Wohnkonzepte – des Callwey Verlages wurde das Revitalisierungsobjekt „Haus Roth" des Architekturbüros Hafner am 11.10.2023 bei einer feierlichen Preisverleihung in München mit einer Auszeichnung gewürdigt.

Von einer fachkundigen Jury ausgewählt, präsentierte sich das Projekt mit großformatigen Fotos und informativen Texten und wurde darüber hinaus im Buch „BEST OF INTERIOR 2023" veröffentlicht (isbn 978-3-7667-2665-0).

Markus Hafner und Mitarbeiter haben sich natürlich über die Auszeichnung, die Veranstaltung mit Hauptredner Matteo Thun und die Veröffentlichung durch den Callwey Verlag riesig gefreut.
Markus Hafner betont, natürlich geht die Auszeichnung an alle, die am gelungenen Projekt mitgewirkt haben.

Die Görisrieder*innen sind sicher bei einem Spaziergang Richtung Tennisanlage immer wieder von dem gelungen Werk begeistert.

Die herzlichsten Glückwünsche an dieser Stelle auch vom Redaktions-Team.gck

Fotos: Fa. Hafner

Gesundheitsecke

Jahresrückblick 2023

Wir, das „Helfer vor Ort"-Team, blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück.

Kurz und knapp hier ein paar Eckdaten:

Team aus Wald: Andrea Ampßler, Laurin Lobeck
Team aus Görisried: Daniel Stöckle, Franziska Nowak, Valentin Peslmüller
Aus Görisried in Ausbildung: Melanie und Markus Erber, Rebecca Prestel

- Alarmierbare Bereitschaftsstunden gesamt: ca. 4800h
- Gesamteinsätze: 68
- Internistische Einsätze: 48
- Chirurgische Einsätze: 17
- Reanimationen: 2
- Brandeinsatz: 1
- In 13 verschiedenen Gemeinden
- Entfernteste Gemeinde ist Eisenberg
- Im Durchschnitt 10 Minuten vor dem Rettungsdienst am Einsatzort
- Maximale Zeit ohne Rettungsdienst am Einsatzort: 19 Minuten

Wir bedanken uns bei allen Bürgern und Firmen für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr!

Weiterhin sind wir dringend auf der Suche nach Nachwuchs-Lebensrettern!
Infos und Kontakt unter *info@hvo-goerisried.de*

Euer HvO-Team

Motorradfreunde Görisried spenden für „Helfer vor Ort“

Im vorigen Jahr wurde das Pocket-Bike-Event der Motorrad Freunde Görisried am 20. August 2023 auch als Spendenaufruf für die „Helfer vor Ort“ ausgerichtet. Diese Organisation leistet sehr wichtige Hilfe-Leistungen im Bereich Erstversorgung bei Unfällen / Sofortmaßnahmen im Gesundheitsbereich und ist vorwiegend ehrenamtlich tätig. Jeder von uns ist dankbar für schnelle Hilfe im Notfall.

Das Pocket-Bike-Event konnte wieder bei schönstem Wetter veranstaltet werden. Es waren wieder sehr viele Zuschauer anwesend, die tollen Hobby-Sport sahen. Kaum zu glauben ist immer wieder, wie aus 50 ccm Motoren und kleinsten Bikes so viel Fahrvergnügen entsteht und alle Altersklassen sich diesen Fahrspaß zutrauen können. Stürze sind völlig harmlos, die Sicherheitsmaßnahmen/Ausrüstungen sichern die Teilnehmer und Zuschauer.

Dieses Mal wurde auch die Verbundenheit mit den „Helfern vor Ort“ einbezogen, eine Einrichtung die mehr als nur Anerkennung verdient. Wir danken allen Zuschauern für die großzügige Mithilfe/Spendenbereitschaft für unsere Aktion.

So konnten wir am 1.11.2023 bei einer Besichtigung des Einsatzfahrzeuges mit Equipment im Feuerwehrhaus durch eine tolle Vorstellung von Valentin Peslmüller sehr viele Eindrücke über die umfangreichen Tätigkeiten dieser Organisation mitnehmen. Gerne überreichten wir einen Scheck über 500 €, auch im Auftrag aller, die sich an unserem Pocket-Bike-Event hierfür besonders erkenntlich zeigten.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein weiteres Wiedersehen in 2024 und sagen DANKESCHÖN.

Werner Baur
Motorrad-Freunde Görisried

Die BLICKLICHT gGmbH sucht ehrenamtliche Unterstützung

in der Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase,

BLICKLICHT

PALLIATIVE CARE BERATUNG **BEGLEITUNG** BILDUNG

und bietet dazu ab März 2024 einen qualifizierten Vorbereitungskurs zum/zur Hospizbegleiter:in an. Der Kurs beschäftigt sich nicht nur mit Sterben, Tod und Trauer, sondern auch mit den Themen: „Wo liegen meine Kraftquellen?, Spiritualität usw.

Bei Interesse melden sie sich gerne im Büro unter der Telefonnummer 08341–960 29 52
oder per E-Mail: *info@blicklicht.org*

AOK Gesundheitstipp: „So geht nachhaltige Ernährung"

Mit regelmäßigen AOK-Gesundheitstipps wollen wir Sie durch das neue Jahr begleiten.

Mehr Gemüse, weniger Fleisch, Qualität statt Quantität und Verpackungsmüll einsparen – jede bewusste Entscheidung beim Essen kann bereits einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben.

Regional und saisonal – der Grundsatz für eine umweltfreundliche Ernährungsweise
Wer zusätzlich auf zu viel Fleisch verzichtet, bei der Zubereitung der Lebensmittel Energie spart und nachhaltig einkauft durch regelmäßigen Vorrats-Check, schont zusätzlich die Umwelt.

Sichern Sie sich kostenfrei unser nützliches Set zum nachhaltigen Einkauf!
Neben unserem AOK-Ratgeber „Essen mit Verantwortung" erhalten Sie von uns eine Baumwolltasche sowie mehrere Obst-/Gemüsebeutel als praktische Einkaufshelfer. Durch den Einkauf unverpackter und loser Lebensmittel helfen Sie dabei unnötigen Verpackungsmüll, vor allem Plastikbeutel und -folien zu vermeiden.

Historisches

Hochwasserkatastrophe am 21. Juni 1943

Aus den „Schulgeschichtlichen Aufzeichnungen" ab 1939

Hochwasser ist derzeit in aller Munde. Lange Regenfälle haben diesen Winter in ganz Deutschland dazu geführt, dass Dörfer und Städte überflutet wurden. Schon davor waren immer wieder Bilder aus der ganzen Welt über die katastrophalen Auswirkungen zu sehen, die das Wasser anrichtete. Deswegen möchten wir in dieser Ausgabe einen Tag im Jahr 1943 wiedergeben, dessen Bericht in den „schulgeschichtlichen Aufzeichnungen" von der damaligen Lehrerin, Frau Hörmann, niedergeschrieben wurde. *../ch*

„Ein drückend heißer Sommertag war es. In den Nachmittagsstunden ballten sich schwere Gewitterwolken zusammen, die sich südlich von unserem Dorf (Oberschwarzenberg, Vögeler-Röhrenhalde und Ochsenhof) unter Blitz und Donner in drei Wolkenbrüchen entluden. Und das sollte unserem Dorf zum Verhängnis werden. Unsere sonst so friedlichen Bäche, Horn- und Waldbach, die sich vor unserem Dorf im Waldbach vereinen, brachten durch die furchtbaren Niederschläge ungeheure Mengen Wasser mit sich, die in raschem Tempo unser Dorf erreichten.

In Sekundenschnelle kam die reißende Flut, die noch das Brechen des Damms verursachte, und somit keinen Halt mehr fand. 21 Häuser waren unter Wasser. Entsetzen stand auf allen Gesichtern. Man wollte retten und konnte nicht mehr. Mit Mühe und Not wurde zum Teil das Großvieh noch in Sicherheit gebracht. Dagegen fiel viel Kleinvieh, wie Hühner und Kaninchen, dem rasenden Element zum Opfer. Herr Hafner, der sich von der Milchkontrolle nach Hause begeben wollte, wurde von der anströmenden Flut überrascht und konnte sich nur noch an einem Telegraphenmast festklammern. Er war dort in höchster Lebensgefahr – es konnte ihm aber keine Hilfe zugebracht werden. Mit einem zugeworfenen Seil konnte er sich befestigen und erst nach eineinhalb Stunden wurde der Mann ins Trockene gebracht. Seine Kräfte waren schon am Schwinden. Es war schrecklich dies mit ansehen zu müssen,

zumal schlugen ihm die Wellen bis zum Hals hoch. Das immer noch ansteigende und wachsende Wasser brachte ungeheuer viel Holz, sogar entwurzelte Baumstämme, Gartenzäune, Bänke und Hausrat aller Art mit sich.

Das immer noch ansteigende Wasser steigerte auch die Not der betroffenen Menschen. Es gab wirklich keine Rettung mehr von lieben und notwendigen Gegenständen. Die Betroffenen konnten sich nur noch in den ersten Stock flüchten, denn das Wasser stand in den Stuben bis zu 1,64 m hoch.

Unser pflichttreuer Herr Bürgermeister Johann Guggenmos wollte in seinem Arbeitszimmer noch wichtige Akten retten und kam somit in höchste Lebensgefahr, denn er stand in wenigen Sekunden bis zum Hals im Wasser. Durch das beherzte Zugreifen von Herrn Stegmann und einem Polen, die den Herrn Bürgermeister durch den vom Wasser eingedrückten Fensterstock retteten, entging unser Gemeindeoberhaupt dem Tod des Ertrinkens. Jedoch alle schriftlichen Sachen, Urkunden und Amtspapiere lagen im Wasser und Schlamm. Mit viel Sorgfalt mußte alles am kommenden Tag aus dem Dreck gezogen werden. Ein Geburtsurkundebuch riß das Wasser mit sich. Es war nirgends mehr aufzufinden. Die Lebensmittelmarken, die zur Austeilung bereitlagen, schwammen mit fort. Ein Teil davon konnte noch aus dem Gezweig und Wirrwarr als nasser Kloß zusammengefunden werden. Keine Karteikarten und Personalien waren mehr zu finden. Vom Ernährungsamt wurde dies geprüft und wir bekamen wieder frische Marken ausgehändigt. Alle Urkunden mussten frisch gebunden werden, jedoch sind viele Spuren vom Wasser zurückgeblieben.

Durch das Anstauen der vielen Baumstämme brachen unter Bersten und Krachen die drei Stege zusammen. Sogar Beton und Eisen konnten der furchtbaren Gewalt nicht mehr standhalten. Die Häuser von Reggel, Koch und Angerer waren besonders bedroht, denn das Wasser spülte die Grundmauern aus. Im Elektrowerk Hörmann standen sämtliche Maschinen 1,4 m im Wasser. 25 Fuhren Kies wurden zum Beispiel beim Koch (Schmied) zum Auffüllen benötigt.

Volle eineinhalb Stunden dauerte die Überschwemmung, erst dann konnte ein Sinken des Wassers beobachtet werden. Ziemlich rasch verlor es sich. Inzwischen brach die Dunkelheit herein und es konnte keine intensive Arbeit mehr unternommen werden.

Das Morgengrauen bot ein trauriges Bild. Sämtliche Gärten waren weggerissen. Was am vorigen Tag noch in Blüte und Saft stand, war begraben unter Kies und Schlamm. Im Hausinnern blieb nur Schlamm und Dreck zurück. Sämtliche Motoren, Maschinen, ja

sogar Uhren und Radios waren kaputt, denn das Wasser stand ja so hoch. Von Hausgegenständen war nur weniges mehr zu finden, da alles im Schlamm versank und zum Teil fortgespült worden war. Vorhandene Lebensmittel, jeglicher Vorrat, war ungenießbar. All dies war doppelt schlimm, da ja nichts zu ersetzen ist, stehen wir doch im vierten Kriegsjahr.

Mit großem gemeinsamem Fleiß wurden die Wohnungen einigermaßen gesäubert, doch es wird noch Monate dauern, bis die großen Schäden behoben sind. Weite Strecken fruchtbarer Felder sind verwüstet, vollkommen vermurt und aufgerissen. Zwischen den Häusern lagern meterhoch entwurzelte Baumstämme und an der Brücke in Thalhofen staute sich noch am nächsten Tag mit ungeheurer Wucht daher schießendes Holz. Große Feldstadel wurden mitsamt den in ihnen untergebrachten Geräten fortgerissen und kilometerweit unterhalb der Ortschaft abgelagert. Selbst ein schwerer Autoanhänger wurde von den Fluten fortgespült.

Ganz trostlos sah es am Hornbach entlang, dann beim Hensel, in den Viehweiden der unteren Mühle und den Feldern von Durber aus.

Oben in der Zwischach riß es die Wasserbrücke fort, dann die Brücken beim Wölfle, im Hagelschwand und in Durbers Viehweiden. Vom Landrat und zuständiger Seite wurde all der Schaden überprüft, die Herren überzeugten sich von dem ungeheuren Schaden, den die Katastrophe mit sich brachte. Es wurde uns Hilfe zugesagt und es traf sofort Militär ein, um wenigstens die ersten, lebenswichtigen Arbeiten in Angriff zu nehmen und ausführen zu können. Fünfzig Soldaten wurden gleich zum Dammbau, weitere zwanzig Soldaten (Pioniere) zum Brückenbau eingesetzt.

Mit vereinten Kräften konnte nach vier Wochen der Hauptschaden behoben werden. Die einzelnen Betroffenen haben bis in den Winter hinein an ihren Schäden zu schaffen."

Es sollten sich danach noch einige Hochwasserkatastrophen ereignen, was Hausmarkierungen noch heute zeigen. Das letzte massive Hochwasser war im Jahr 2007 und dann wurde eine Hochwasserschutzmaßnahme beschlossen. Ich denke, dass wir froh sein können, dass diese Maßnahme durchgeführt wurde. */ch*

Events bei eis

7. Offener Adventskalender

Weihnachtsstimmung im Pfarrweg und ein Hauch von Blues …

Am 9. Dezember 2023 war bei uns im Pfarrweg bei Renate und Thomas Guggenmos mit Einbruch der Dämmerung gleich wieder diese vertraute, vorweihnachtliche Adventsstimmung zu spüren. Hoigarte im Schein der Feuerschalen, Spaß mit den Kindern, Kerzenschein, Lichterketten und auch in diesem Jahr wieder das Wichtigste: LACHEN … überall waren strahlende Gesichter zu sehen, und dieses wunderbare Lachen mischte sich fröhlich mit der Weihnachtsmusik und dem Lichterglanz.

Allerdings war da auch ein Wermutstropfen zu verspüren – zumindest bei uns, den Initiatoren und unseren Gastgebern: Das alles ist wunderschön, doch hat es überhaupt nichts mehr mit dem eigentlichen Gedanken vom „Offenen Adventskalender" zu tun!

Zur Erinnerung: Der traditionelle Gedanke des „Offenen Adventskalenders" ist, dass die Gastgeber von Jahr zu Jahr wechseln - und nicht wie bei uns, dass immer Renate und Thomas ihren Hof und diese wundervoll geschmückte Werkstatt mit Garage zur Verfügung stellen…

Von daher haben wir in unserem Team beschlossen, dass mit diesem „7. Offenen Adventskalender" diese liebgewonnene Tradition in Görisried entweder beendet wird, oder aber wir finden für die nächsten Jahre wieder engagierte Gastgeber, die den eigentlichen Gedanken gemeinsam mit uns weitertragen möchten.

Dieser Aufruf ist diesmal sehr ernst gemeint, denn es gibt keine Fortsetzung ohne neue Gastgeber: **Wer uns und diese vorweihnachtliche Tradition unterstützen möchte, sollte sich in den nächsten Wochen und Monaten bei mir unter 0177 8015306 melden.**

Unser Rückblick: In den letzten sieben Jahren war kein Abend wie der andere und jeder für sich war wirklich gelungen. Wir würden uns freuen, wenn es weitergeht und es einen 8. Offenen Adventskalender, wo auch immer, geben sollte. An dieser Stelle vielen Dank an Renate und Thomas mit Hanna und Luis – ihr seid viele Jahre einfach tolle Gastgeber gewesen!

Jetzt freuen wir uns erst einmal auf den nahenden Frühling, dann irgendwann auf den Sommer, später dann noch auf den Herbst und vielleicht auf ein Wiedersehen im Advent… */rs*

Senioren-Fasching im „Hirsch"

Gelungenes Fest des Pfarrgemeinderats

Ja, es hätten ein wenig mehr kommen können, das hätte der sehr schönen Veranstaltung „gut zu Gesicht gestanden" - aber all die Görisriederinnen und Görisrieder, die sich eingefunden hatten, und das waren ca. 30 Teilnehmer, hatten im wahrsten Sinne des Wortes „ihre große Freude daran".

Der Pfarrgemeinderat, vertreten durch Hildegard Kremmling und Carmen Unsin, hatten, mit Unterstützung von Reinhard Kremmling, einen lustigen Faschings-Hoigarten für Senioren organisiert und mit einer Tanzeinlage der Kinder der Aerobic-Gruppe des TSV unter der Leitung von Sonja Urlbauer einen würdigen Schlusspunkt gesetzt.

Die Kinder zeigten mit Freude und großem Einsatz eine stimmungsvolle Tanzeinlage, hatten dazu auch nette Kostüme angelegt, waren begeistert bei der Sache – und da durfte dann natürlich auch eine Zugabe nicht fehlen. Großer Beifall der Senioren und der auch anwesenden Eltern machte die Teilnehmer der Tanzgruppe sichtbar stolz.

Vorausgegangen waren zwei besonders starke Einlagen.

Zunächst eine gelungene Erklärung zu Sinn und Wirkungsweise einer „Schuuz" (auf hessisch „Scherz") zu zu „Vor-Zeiten" von Carmen Unsin.

In entsprechender Verkleidung wurde der Vortrag auch bildlich unterstrichen, und was es da so als Verwendungsweisen zum Vorschein brachte, war interessant, evtl. auch neu, aber auf jeden Fall umwerfend komisch.

Bei den Anwesenden wurden sofort Erinnerungen wachgerufen und später noch eifrig ausgetauscht.

Kleiner Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich der Sketch von Hildegard und Reinhard Kremmling. Ebenso professionell vorgetragen, perfekt in Verkleidung als altes nörgelndes Ehepaar „vor Restauration" am Frühstückstisch, klassisch ER zeitungslesend und SIE mit Lockenwickler, beide im Bademantel mit „Ersatz-Nachtmütze" (stellte sich gleich als falsch angewendete Damen-Strumpfhose heraus), eine sicherlich für jeden im Alltag vorstellbare Episode eines „über die Jahre geübten" Ehepaares.

Soviel sei an dieser Stelle verraten: es ging um den Umgang mit dem zur Unzeit – weil um Längen vorzeitig – in der Tageszeitung veröffentlichten Todesanzeige des Ehemannes.

Skurriler kann man sich die Geschichte nicht vorstellen, und die Darsteller schlüpften perfekt in ihre Rollen.

Selbstverständlich waren, wie das offiziell immer in Filmen erklärt wird, Ähnlichkeiten insbesondere mit anwesenden Personen rein zufällig …

Bei Kaffee und Kuchen und dem einen oder anderen Gläschen Wein oder Sekt ging ein schöner Nachmittag zu gebotener Stunde zu Ende …

gck
Fotos: Helmut Hotter

S'Kränzle im Hirsch

Jedes Jahr wieder ein riesiger Spaß!

Ein Höhepunkt im Görisrieder Fasching war auch dieses Jahr wieder das Kränzle am Rußigen Freitag. Am tollen Kuchenbuffet, für das diesmal die Staiger Bäuerinnen sorgten, konnten sich alle stärken, um hinterher ausgelassen zu tanzen und bis weit in die Nacht hinein zu feiern. Die vielen lustigen Einlagen rundeten die gelungene Veranstaltung ab und machten Lust auf die restlichen närrischen Tage in Gö und Umgebung.

Karin Unsin

Der kleinste Faschingsumzug im Allgäu …

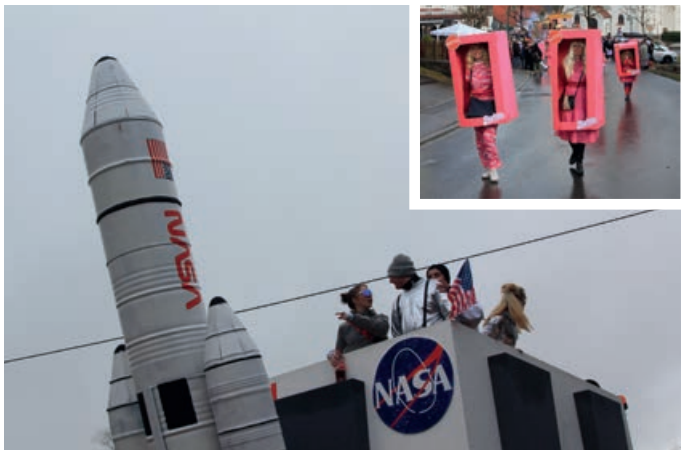
Ein Rosenmontagsumzug der Spitzenklasse!

Grade noch vor Druckschluss konnten wir ein paar Impressionen aus dem Rosenmontagsumzug 2024 zusammenstellen. Denn so etwas muss gezeigt werden.

Viel Mühe und Aufwand steckte in den Wägen und in den farbenfrohen Kostümen. Ob Görisrieder Schilderwald, Nasa oder, ganz verwegen, der Dia de los Muertos und einiges mehr.

Dazu jede Menge kunterbunter Kostüme. Ein Augenschmaus. Vielen Dank dem Organisationsteam. Da freuen wir uns doch schon wieder auf die Einfälle für das nächste Jahr!

/ch



„Macher"und „fleißige Hände" rund um „go to Gö"

… ein Blick hinter die Kulissen

Es wurde schon viel berichtet, geschrieben und erzählt über die seit nunmehr 30 Jahren stattfindende Großveranstaltung in Görisried: **„go to Gö"**

Und 2024 jährt sich die überregional beliebte Musikveranstaltung zum 31. Mal.

Das Jubiläum in 2023 ging durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie etwas unter, nachgeholt werden soll es zunächst nicht (vielleicht ja dann aber z. B. zum 35.?).

Wir vom Dorfblättle-Team haben die Gelegenheit wahrgenommen, in Verbindung mit dem bevorstehenden Start-Termin April 2024 mit den Protagonisten zu sprechen und über Hintergrundinformationen zu berichten.

In den Anfangsjahren fand die Veranstaltung vor dem Musikheim, auf dem heutigen Parkplatz gegenüber der Waldbachhalle statt. Das Gelände wurde dann schnell zu klein und die Belastung für das Dorf zu groß. In den Jahren 2000 - 2005 war der Ochsenhof der Veranstaltungsort. 2006 ging es wieder nach „Gö" zurück auf das Gelände „am Viehtrieb", an der Verbindungsstraße Betzigauer- Beilsteiner Straße.

Seit 2007 steht das mit den Jahren „wachsende" Festzelt an dem heutigen Platz nahe der Marktoberdorfer Straße.

Das Duo Josef Guggemos und Klaus Unsin steht von Anbeginn an ganz eng mit der Groß-Veranstaltung. Beide führend in den Vereinen TSV/Abtl. Fußball und Musikkapelle, starteten vor 31 Jahren das Projekt und sind noch heute in führender Funktion „ganz vorne dran".

Aus haftungsrechtlichen Gründen wurde 2009 die „MK-TSV Görisried GmbH" gegründet, deren Gesellschafter die beiden Vereine sind, als Geschäftsführer sind Josef Guggemos und Klaus Unsin eingetragen.

Dadurch wurden Abläufe und Abstimmungen für das „OK-Team" (Organisations-Team) einfacher und praxisnäher. Das System hat sich bis heute bestens bewährt. In den Anfangsjahren hatten sich die beiden Vereine in der Durchführung der Veranstaltung jährlich abgewechselt. Die Zusammenarbeit der Vereine wurde immer besser und auch notwendig, da ein Verein dies alleine heute nicht mehr stemmen könnte.

Mit einer Vielzahl von Görisriedern und Görisriederinnen werden die anstehenden Aufgaben gemeistert, grundsätzlich agieren Josef Guggemos im Verantwortungsbereich Verträge und Programm und Klaus Unsin im Bereich Organisation, Verwaltung, Finanzen und Steuern.

Das wichtigste „Kapital" neben den gemachten Erfahrungen sind die vielen Helfer und Unterstützer.

Es ist nicht einfach, die maßgeblichen Akteure zu benennen, ohne Gefahr zu laufen, einige zu vergessen. Wir versuchen es trotzdem.

Insgesamt sind nahezu 250 Görisriederinnen und Görisrieder in den verschiedensten Funktionen während der „Festzeit" im Einsatz.

Als „harter Kern" sind neben Josef Guggemos und Klaus Unsin schon „seit Jahren" Max Weihele, „Franzi" Guggenmos, Andy Weihele, Elmar Kränzle und Christoph Unsin dabei. Neu hinzugekommen sind u.a. Daniel Zengerle, Manuel Heberle und Maxi Guggemos. Und, um es noch einmal zu betonen, darüber hinaus viele, viele Helfer*innen, ohne deren Einsatz das Ganze gar nicht zu stemmen wäre.

Dreh- und Angelpunkt sind natürlich die Verbindungen zu und die Verträge mit den jeweiligen Bands, den sogenannten „Headliners", die Zugpferde der Veranstaltungen und den DJ's.

Eher selten kommen Anfragen von außen, meist bestehen die Verbindungen schon über Jahre. Aus den Reihen der jüngeren Mitglieder des Teams kommen natürlich immer wieder Vorschläge, die geprüft werden. Selbstredend, dass die Band „Spektrum" um die Sängerin Anna Guggenmos aus Görisried hier sehr schnell Aufsehen erregte und mittlerweile einen Stammplatz im Programm hat.

Am 26. April 2024 wird „go to Gö" gestartet, es folgen der 27. April und der 4. Mai.
Der gesamte Aufbau dauert ca. 2 Wochen, jeweils ca. 1 Woche für den Zeltaufbau und 1 Woche für den Innenausbau. Da muss jeder Handgriff sitzen, das gesamte Team ist dann gefordert.

Aber das läuft jedes Jahr wie ein Uhrwerk ab, wenn auch manchmal die Witterungsumstände dazwischenfunken.

Aber bisher hat es jedes Mal funktioniert und die zahlreichen Besucher konnten pünktlich zu den Einlasszeiten in das 8-Mast-Zelt strömen. So heißt es auch am 26. April 2024: Die Show kann beginnen.

Und alle Helferinnen und Helfer werden als „Dankeschön" im Nachhinein zu dem bekannten und vor allem beliebten Helferfest eingeladen … */gck*

P.S.: Aber wie geht es weiter?

In der Vergangenheit war es üblich, soweit gewünscht und machbar, bestehende Verträge auf das nächste Jahr zu transferieren.

Wie allgemein bekannt ist, hat sich mit der Nutzung und den Eigentumsverhältnissen am heutigen Standort eine neue Situation ergeben, die Auswirkungen haben wird. Wie es mit der grundsätzlichen Nutzung in diesem Gewerbegebiet weitergeht ist nicht wirklich absehbar.

So ist noch eine Reihe wichtiger Fragen von den Geschäftsführern gemeinsam mit dem „OK-Team" zu beantworten, immer streng nach dem Motto: die nächste Veranstaltung beginnt mit dem Ende der gerade laufenden …

Sonstiges

Gute Saison für Görisrieder Michl Grotz

Den Erfolg immer fest im Blick …

Das Jahr 2024 hat gerade neu begonnen und jeder fragt sich, wo bleibt eigentlich der Winter?

Nach anfänglichen schneeweißen Pisten und teilweise blau-weißem Himmel im Dezember, hat sich der Winter bisher wenig gezeigt – zumindest bei uns in Görisried.

Da taucht bei Sport-Interessierten zumindest im Dorf die Frage auf, was macht da eigentlich unser Michl Grotz? Skifahren, Sonne, kein Schnee – wie geht das zusammen?

Nun, wenn auch die Zeiten in früheren Jahren „bessere" waren, die Schneeverhältnisse konstanter und Skifahren im Winter nie in Frage gestellt wurde, heute ist es anders. ABER NICHT UNMÖGLICH.

Wir haben Michl Grotz dazu befragt und in einem aktuellen Interview Näheres erfahren.

Erfolgreiche Sportler aus dem Allgäu: Michl Grotz (li) und Erwin Haas
Fotos: Manfred Sommer

Wie wir alle wissen, Anfang Dezember gab es nach kleinerem, vorangegangenem Schneefall im November, an und für sich ideale Wintersportverhältnisse.

Bis dahin stand für die Vorbereitung an 2-3 Tagen Training/ Woche mit Roller-Skiern auf dem Programm.

Es erscheint dann nicht mehr als sehr praktikabel, wenn sich Trainingseinheiten unter Bedingungen mit und ohne Schnee abwechseln. Für die Kondition sicher mit Roller-Skiern noch sinnvoll, aber für die Technik dann doch nicht so zielführend.

So wie es im Allgäu Anfang Januar d.J. aussah, war nicht die Rede von optimalen Bedingungen. Das Training musste mit Anfahrzeiten immer häufiger ins Tannheimer Tal / Nesselwängle, Grän oder Oberstdorf verlegt werden. So kamen doch noch immerhin zwischen 3-5 Trainingseinheiten/Woche über je 20 km zustande.

Nach nicht gerade optimalen Bedingungen fanden am 2. Weihnachtsfeiertag im Bayerischen Wald am Arber im Biathlon-Zentrum die Bayerischen Langlaufmeisterschaften statt. Michl Grotz war in der AK5 (ab 50-Jährige) über 10 km in der Disziplin Classic am Start. Seit 30 Jahren in dieser Langlaufvariante nicht mehr im Wettbewerb, hatte man ihn mehr oder weniger dazu überredet, für dieses Mal von Skating auf Classic zu wechseln. Er tat es, und der 4. Platz war für ihn mit 35:58 Minuten ein hervorragender Erfolg.

Unabhängig der Witterungsverhältnisse lag seine Anmeldung zu den „World Masters Games", den Olympischen Spielen für Senioren (ab 30 Jahren), bereits vor. In Vermiglio im Val di Sole in der Lombardei/Italien wurden die Wettkämpfe vom 11.–21.01.2024 ausgetragen.

Insgesamt nahmen an den internationalen Wettbewerben ca. 350 Läufer teil. Michl Grotz ging in seiner Altersklasse (Masters 55–59 Jahre) in zwei Wettkämpfen an den Start. Im klassischen Stil über 7,5 km erreichte er mit beachtlichen 22:57 Minuten den 8. Platz, bei immerhin 31 Teilnehmern! Einen Tag später wechselt er in die Disziplin Skating und holte sich eindrucksvoll mit 21:42 Minuten Rang 5 – eine tolle Leistung.

Zum Abschluss der Saison lief Michl Grotz am 09.02. noch bei den Bayerischen Forstbiathlon-

Meisterschaften in Ruhpolding/Berchtesgaden über 7,5 km Skating. Auf der Weltcup-Strecke lag nur Kunstschnee und war durch die Wetterbedingung noch schwieriger und „sehr tief" zu laufen. Eine Strafminute kassierte er nach 3,5 km beim Schießen „stehend". Am Ende gab es mit einer Zeit von 20:52 Minuten wieder einen tollen Erfolg auf Platz 2.

Im Vergleich zu allen Teilnehmern im Alter von 18 Jahren aufwärts belegte er Platz 5 – ein Super-Erfolg.

Wir gratulieren unserem erfolgreichen Sportler für seine hervorragenden Leistungen in der abgelaufenen Saison und drücken für die kommenden Wettbewerbe in der Saison 2024/205 „aber wirklich alle Daumen". */gck*

Das Redaktionsteam meint: „Was Ihr noch wissen solltet"

Reise nach Aizenay

Es sind wohl noch nicht alle Details geklärt, aber eines steht schon fest.

Die Fahrt zu unserer Partnergemeinde in Frankreich startet am 17. Mai, die Rückreise ist für den 25. Mai geplant. Dazwischen liegen sicherlich einige interessante und erlebnisreiche Tage.

Weitere Details werden von der Gemeinde noch rechtzeitig bekannt gegeben. */gck*

Neujahrs-Feuerwerk

Auch beim zurückliegenden Jahreswechsel hat uns die Görisrieder Feuerwehr wieder mit einer Laser-Show und einem zentralen fulminanten Feuerwerk vor dem Feuerwehrhaus den Übergang ins Neue Jahr begleitet. Für Unterhaltung und Verköstigung war bestens gesorgt. Und wer wollte konnte den Jahreswechsel recht ausgiebig feiern. */gck*

Und was uns noch interssieren würde …

Wie gefällt Euch die Neugestaltung des Dorfblättle?
Wir würden uns über ein Feedback freuen!

Euer Redaktionsteam

Terminkalender März bis Juni 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
05.03.2024 Dienstag	ab 11:30 Uhr	Kesselfleischessen im Gasthof zum Hirsch
08.03.2024 Freitag	18:00 bis 20:00 Uhr	Feierabendbasar – Frühjahrs-Secondhand-Basar in der Waldbachhalle
09.03.2024 Samstag	13.00 bis 14:30 Uhr	Frühjahrs-Secondhand-Basar in der Waldbachhalle
10.03.2024 Sonntag	16:00 Uhr	Fastenandacht in der Pfarrkirche St. Oswald
11.03.2024 Montag	9:00 Uhr	Frauenfrühstück im Gasthof zum Hirsch
19.03.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
20.03.2024 Mittwoch	19:30 Uhr	Bürgerversammlung in der Waldbachhalle
22.03.2024 Freitag	ab 18:00 Uhr	Ostereierschießen im Schützenheim
22.03.2024 Freitag	20:00 Uhr	Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins im Gasthof zum Hirsch
24.03.2024 Sonntag	9:00 Uhr	Palmsonntag mit Palmenweihe
28.03.2024 Gründonnerstag	19.30 Uhr	Letzte Abendmahl-Feier in der Pfarrkirche St. Oswald
29.03.2024 Karfreitag	15:00 Uhr	Trauermette am Karfreitag in der Pfarrkirche St. Oswald
30/31.03.2024		Auferstehungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Oswald
31.03.2024 Ostersonntag	20:00 Uhr	Osterkonzert der Musikkapelle Görisried in der Waldbachhalle, Karten-vorbestellung bei Familie Unsin unter Tel. 227 täglich von 17:00 bis 20:00 Uhr
01.04.2024 Ostermontag	20:00 Uhr	Osterkonzert der Musikkapelle Görisried in der Waldbachhalle, Karten-vorbestellung bei Familie Unsin unter Tel. 227 täglich von 17:00 bis 20:00 Uhr
02.04.2024 Dienstag	ab 11:30 Uhr	Kesselfleischessen im Gasthof zum Hirsch
03.04.2024 Mittwoch	20:00 Uhr	Königsschießen, erster Schießabend im Schützenheim
05.04.2024 Freitag	18:00 Uhr	Königsschießen, zweiter Schießabend im Schützenheim
10.04.2024 Mittwoch	20:00 Uhr	Königsschießen, dritter Schießabend im Schützenheim
12.04.2024 Freitag	18:00 Uhr	Königsschießen, vierter Schießabend im Schützenheim
13.04.2024 Samstag	ab 20:00 Uhr	Königsehrung im Schützenheim
16.04.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
25.04.2024 Donnerstag	6.30 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Oswald
26.04.2024 Freitag	19:30 Uhr	go to Gö -DJ Night
27.04.2024 Samstag	19:30 Uhr	go to Gö – Grenzenlos
01.05.2024 Mittwoch	19:30 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche St. Oswald
03.05.2024 Freitag	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Hubertus e. V." im Schützenheim
03.05.2024 Freitag	14:00 bis 16:00 Uhr	Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins vor dem Rathaus mit Kaffee und Kuchen
04.05.2024 Samstag	19:30 Uhr	go to Gö - Mallorca 5.0
09.05.2024 Donnerstag		Gottesdienst Christi Himmelfahrt in der Pfarrkirche St. Oswald
12.05.2024 Sonntag	10:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Oswald
12.05.2024 Sonntag	19:30 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche St. Oswald
13.05.2024 Montag	19:30 Uhr	Maiandacht in der Kapelle Petrus von Alcantara in Stadels
16.05.2024 Donnerstag	19:30 Uhr	Maiandacht in der Kapelle Sebastian in Wildberg
20.05.2024 Montag	10:00 Uhr	Feldmesse des Trachtenvereins am Kälberschächele mit den Kippachtaler Alphornbläsern und der Musikkapelle Görisried
21.05.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
29.05.2024 Mittwoch	6.30 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Oswald
30.05.2024 Donnerstag	9:00 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession
18.06.2024 Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
23.06.2024 Sonntag	10:00 bis 21:00 Uhr	Krautgartenfest bei der Trachtenhütte am Otto-Bayrhof-Platz
27.06.2024 Donnerstag	6.30 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Oswald

Zu Guter Letzt

Warnschuss

„Deam hon i´s Laufe zeiget"
hot d´r Jägar gseht, weil er de Has´
it troffe hot.

Gebetsläuten

Der Mesner sagt mit schlotternden Füßen zum Herrn Pfarrer: „Hochwürden, mei mir isch heut öbbas passiert," „Ja, was denn?" ist die Frage. „I trau mir´s fascht it sage." „Ja so schlimm wird´s it sei." Der Mesner: „Denkens Ihna, i ho heit früh s` Gebetläute vergesse." „So, ja wenn´s nur niemed g´hört hot", erwidert der Pfarrer.

Der heilige Josef

Es heißt, de heilige Josef häb ma im Himmel anfangs gar it so estümiert, wie er si's denkt hot, und die übrige Heilige hand'n mitunder a bitzle vo obe ra behandelt.

Do isch 'em heilige Josef doch eines Tages der Gaul durchgange und a hot gseht: „Wenn dr so futtmachet, nochat nimm i mein Buebe mea raus aus'm Himmel, no hocket'r do mit eurer heilige Dreifaltigkeit."

Grundlagen für den Text: Überschrift Arial 16 Fett – Subline Arial 12 Fett – Text in Arial 10

Für die Texteinsendungen bitte beachten:

Bitte Texte nicht formatieren, d.h. Texte ohne Tabs, ohne Zeilenumbrüche, nicht in Rahmen setzen, etc.!
Im Zuge der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung), die seit 25. Mai 2018 gültig ist, weisen wir auf folgende Änderungen hin: Bilder mit Quellennachweis immer einzeln als Anhang senden, entsprechende Informationen wie Name des Fotografen, Namen der abgelichteten Personen etc. beifügen. Für den Fall, dass Beiträge oder Informationen unzutreffend oder fehlerhaft sind, haftet die Gemeinde Görisried nur beim Nachweis grober Fahrlässigkeit. Für Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, ist der jeweilige Autor verantwortlich. Für den Inhalt und Empfehlungen der Beiträge ist jeweils der Verfasser verantwortlich. Alle im Dorfblättle abgedruckten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Redaktionelle Beiträge werden gerne entgegengenommen, wobei die Zustimmung zum Abdruck und zur Vervielfältigung vorausgesetzt wird. Gleichzeitig versichert der Verfasser, dass eingereichte Beiträge frei von Rechten Dritter sind. Die Redaktion behält sich Kürzungen, Korrekturen und (sinngemäße) Änderungen vor.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Görisried – Arbeitskreis Dorfblättle
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Görisried
Kontakt: redaktion@dorfblaettle.de
Layout & Satz: CBS Printcenter, Max-von-Eyth-Str. 13, 87616 Marktoberdorf
Druck: CBS Printcenter
Redaktionsmitglieder: Thea Barnsteiner (tb), Carola Härle (ch), Leo Herb (lh), Noah Herb (nh), Günther C. Kraft (gck), Jonas Schober (js), Regine Schienbein (rs)
Das Dorfblättle erscheint vierteljährlich
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juni 2024
Redaktionsschluss: 21.04.2024

Sprachkurs

Görisrieder Dialekt und Redewendungen

- *D „Fasnacht" isch oh me rum, des ganze Häss kut me in'd Faschingskiste nei.*
- Der „Fasching" ist wieder vorbei, die Kleider kommen wieder in den Faschingskasten.
- *All Johr brennet bei eis am erschte Sonntag noch m Fasching des Funkenfuir. S'isch Brauch mit dem Funke den Winter zu vertreibe und die bäse Geister zum verjeche.*
- Jedes Jahr brennen am ersten Sonntag nach Fasching ein Funkenfeuer im Allgäu. Es ist Brauch mit dem Funkenfeuer den Winter zu vertreiben und die bösen Geister abzuwehren.
- *In d'r Fastenzeit kut die traditionelle Bockbierzeit, und beim Bockbierobet werret die Gäscht begrüßt und mancher „derbleckt".*
- Mit der Fastenzeit beginnt traditionell auch die Starkbierzeit, am Bockbierabend werden die Gäste begrüßt und einige „ derblecket"(man darf jemanden aufs Korn nehmen).
- *Des hand mir allat scho so dau – des war allat scho so – des bleibt oh so*
- Das war schon immer so, das braucht man nicht zu ändern, das bleibt auch so!

Karin Knüsli